



Fortbildungsprogramm 2024

Kontakt:

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm
Heithofer Allee 64
59071 Hamm

Das sind Ihre Ansprechpartnerinnen:

Sekretariat:

Nina Keßler



Tel.: 02381 893 8504

E-mail: Nina.Kessler@lwl.org

Internet: www.lwl-berufskolleg.de

Hauswirtschaft / Gästehaus:

Claudia Parker



Tel.: 02381 893 8500

E-Mail: Claudia.Parker@lwl.org

Vorwort

Liebe Leser:innen!

Das neue Fortbildungsangebot des LWL Berufskolleg - Fachschulen Hamm für das Jahr 2024 liegt Ihnen vor. Wir freuen uns, Ihnen ein vielfältiges Angebot von Veranstaltungen für Ihre eigene Professionalisierung im Bereich der pädagogischen Arbeit mit Kindern im Elementar- und Grundschulbereich sowie zur Qualitätsentwicklung und -sicherung Ihrer Einrichtungen machen zu können.

Schauen Sie selbst!

Gemeinsames Ziel aller Angebote des LWL Berufskolleg ist, pädagogisch tätige Menschen in ihrer professionellen und persönlichen Entwicklung zu fördern, zu begleiten und Entwicklungs- und Bildungsprozesse anzustoßen.

Dabei ist uns die Begegnung und der Kontakt mit Ihnen sowie eine von Wertschätzung und Respekt getragene Atmosphäre wichtig.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Blättern und Lesen und heißen Sie herzlich willkommen bei uns am LWL Berufskolleg in Hamm!

Ihre

Dr. Bärbel A. Walter

- Schulleitung -



**... übrigens! Wenn Sie selbst Interesse haben, Fortbildungen anzubieten
oder Sie kennen jemanden – melden Sie sich gerne bei uns!**

Inhaltsverzeichnis

Kurse zum Bereich Wahrnehmung

Die vier Säulen des Snoezelens: Raum – Licht – Aromen – Klänge - 8 -

Spiele zur Wahrnehmungsförderung (auch für
Integrationseinrichtungen)..... - 9 -

„Jahrmarkt der Sinne und Farben“ - Praxisorientierte Übungen aus
dem „Brain Gym“ für Kinder..... - 10 -

Kurse zum Bereich Sprache und Kommunikation

Aktionstabletts & Co. – „Hilf mir es selbst zu tun!“ - 12 -

Literacy – Der Morgenkreis: Erzähl- und Sprechanlass in der KiTa - 13 -

"Kinderrechte und Diversität in Bilderbüchern" - 14 -

Literacy - "Bilderbücher, Geschichten & Co." für U-3“ - 15 -

„Wenn Worte meine Sprache wären, ...“ Praxisorientierte
Sprachförderung - 16 -

BaSiK – begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungs-
Beobachtung in Kindertagesstätten - 17 -

Alltagsintegrierte Sprachbildung über Bewegung und Spiel..... - 18 -

Schreien, Lallen, Brabbeln – erste Worte: Der Beginn der
Kommunikation und Förderung - 19 -

Literacy: Bilderbuch – „Das Fenster zur Welt“ - 20 -

„Sprachwerkstatt kreativ“ – Ein bunter Workshop mit Zeit zum
Erleben, Ausprobieren und Sammeln von Anregungen..... - 21 -

Literacy: Kamishibai, Koffertheater & Co..... - 22 -

Buchstabenzauber und Zahlenland - 23 -

Kurse zum Bereich Bewegung, Spiel und Lied

Bewegte Stille – wie Kinder ihre Balance finden können - 25 -

Tobende Tiger & mutige Piraten! Psychomotorische
Entwicklungsförderung für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren..... - 26 -

Kreativer Kindertanz für 3–6-jährige Kinder – mit allen Sinnen, Körper,
Musik & Raum erleben -..... - 27 -

Bewegungslieder für das ganze Jahr - Kreativer Umgang mit Musik für
Kinder - 28 -

Komm wir gehen in den Wald und auf die Wiese - Natur-Erlebnis und Angebotsimpulse für Kinder	29 -
Neue Spiel- und Angebotsimpulse für Unter-Dreijährige – Schritt für Schritt auf dem Weg zu einem neuen Verständnis	30 -
Kurse zum Bereich soziale, emotionale und gesundheitliche Entwicklung	
"Auf geht's ins Abenteuerland" - ein Workshop für "mutige Erzieher:innen zur Planung und Gestaltung von "Freiraumprojekten" mit den angehenden Schulkindern	32 -
„Ohne Netz und doppelten Boden“ - Kinder psychisch kranker Eltern	33 -
"Die Sprach-Spiel-Werkstatt" - eine Ideenwerkstatt für Kinder ab 5 Jahren	34 -
"Kreativität in der Kita neu entdecken" - ein Workshop zur Selbsterfahrung freier Kreativität	35 -
"Rund ist anders als eckig" - Impulse zur spielerischen Unterstützung der Denkfriede und Denkfähigkeit für Kinder von 5-6 Jahren	37 -
"Nimm mich an die Hand" - Rituale für eine stressfreie Eingewöhnungszeit	38 -
„Seid ihr startklar?“ - Methoden zum Einstieg in die tägliche Gruppen- und Projektarbeit	39 -
"Rucksackgeschichten" ein Workshop voller Geschichten für kleine und große Kinde.....	40 -
„Dafür bist du noch zu klein...!?“ Sexualpädagogik in der KiTa	41 -
"Der Weihnachtsideenkoffer" - ein weihnachtlicher Workshop für eine stressfreie Weihnachtszeit	42 -
Wege zur Entspannung finden – „Entspannte Erzieher:innen / Heilerziehungspfleger:innen – entspannte Atmosphäre - entspannte Kinder/Bewohner:innen.....	43 -
„Verhaltensauffällig? Verhaltenskreativ?“	44 -
Wahrnehmungs- und Bewegungsauffälligkeiten erkennen und dann?!	45 -
Die KiTa als Kinderstube der Demokratie	46 -
„Mit Achtsamkeit durch den Tag“ – ein Entspannungsworkshop nicht nur für Kinder.....	47 -
Kurse zum Bereich Bausteine der Qualitätsentwicklung	
Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen – inklusive Gesprächsleitfaden	49 -
Systemische Gesprächsführung – den Blick erweitern – Teil 2	50 -

Kollegiale Beratung - Fallreflexion	- 51 -
Systemische Gesprächsführung - den Blick erweitern - Teil 1	- 52 -
Den eigenen beruflichen Weg aktiv gestalten	- 53 -
Schwierige Gesprächssituationen meistern	- 54 -
„Schatzsuche statt Fehlerfahndung“ – Ressourcenorientierung im Alltag	- 55 -
Autismus – differenziert betrachtet	- 56 -
Hochbegabte Kinder im Elementarbereich: Wie Begabtenförderung in den pädagogischen Alltag integriert werden kann.....	- 57 -
Kommen und Gehen – Erfolgreich eingewöhnen in Krippe und KiTa	- 58 -
Update KiTa-Leitung.....	- 59 -
„Konfliktbomben entschärfen“ – werden Sie professionelle ElternberaterIn!	- 60 -
Konstruktiver Umgang mit Konflikten	- 61 -
Inhouse-Seminare	
Informationen.....	- 62 -
FORTBILDUNG IN IHRER EINRICHTUNG	- 63 -
Zertifizierungskurse	
Inhalt/Bedeutung.....	- 64 -
Stellenwert / Bedeutung von Langzeit- und Zertifizierungskursen.....	- 65 -
Basisqualifikation Psychomotorik.....	- 66 -
Dozent*innen im Bereich der Fortbildung	- 68 -
Bildungsgänge am LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm	- 70 -
Fachschule für Sozialpädagogik	- 72 -
Fachschule für Heilerziehungspflege	- 74 -
Fachschule für Heilpädagogik.....	- 76 -
Fachschule für Motopädie.....	- 78 -
Aufbaubildungsgang ‚Offene Ganztagschule‘	- 80 -
Aufbaubildungsgang ‚Fachkraft für inklusive Bildung und Erziehung‘	- 82 -
Infoabende am LWL Berufskolleg	- 85 -
Hauptamtliche Lehrkräfte des LWL Berufskollegs – Fachschulen Hamm	- 86 -
Infos zum Bildungsscheck:.....	- 87 -
Anmeldung	- 89 -

Kurse zum Bereich Wahrnehmung

Die vier Säulen des Snoezelens: Raum – Licht – Aromen – Klänge

Datum:	02.09. bis 04.09.2024
Ziel / Inhalt:	Es sind im Wesentlichen die Elemente Raum, Licht, Aromastoffe und Klänge, die die Erfahrungswelten beim Snoezelen bestimmen. Diese Elemente sind jedoch nicht vorgegeben, sondern bedürfen der Auswahl. Einer Auswahl, die abhängig ist von den Möglichkeiten der Institution, den jeweiligen Zielsetzungen und vor allem von den spezifischen Bedingungen der Kinder in der jeweiligen Tageseinrichtung. Vertonte Fantasiereisen, Naturgeräusche, sphärische Klänge, Düfte, Gaumenüberraschungen, Maxi-Snoezelen, Mini-Snoezelen, leuchtende Traumfänger, Knicklichter, Lichtreflexe: Diese Begriffe werden Sie am Ende des Seminars in Ihren Snoezelen-Alltag integrieren können, um eine kindgerechte Auswahl aus der Vielzahl der Möglichkeiten treffen zu können.
Referent*in:	Sylvia Jakobi Heilpädagogin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	05.08.2024
Kosten:	260 € plus 5,00 € Kopierkosten
Hinweis:	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke, ein kleines Kissen, ein Dusch- und ein Standardhandtuch, zwei Waschhandschuhe, warme Baumwollsocken für die Hände sowie Körperlotion oder Öl für diverse Übungseinheiten mit!

Spiele zur Wahrnehmungsförderung (auch für Integrationseinrichtungen)

Datum:	20.09.2024
Ziel / Inhalt:	Ein Kind lernt über das ‚Begreifen‘. Es fühlt, riecht, hört und schaltet bei allem, was es tut, seine Sinne ein. Das Sprichwort: „Wache Sinne, wacher Verstand“ hat auch schon bei Kindern im Elementarbereich seine Bedeutung. Ein Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit einer Erzieherin/eines Erziehers ist darum die Förderung der Wahrnehmung und die Schulung der Sinne. In diesem Workshop können die Teilnehmer*innen ihr theoretisches Wissen auffrischen und eine Menge an neuen Spielideen selbst erfahren, um sie dann für ihre praktische Arbeit zu nutzen.
Referent*in:	Ingrid Biermann Erzieherin, Autorin, Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen, Entspannungspädagogin und Bewegungspädagogin, Inhaberin und Leiterin eines privaten Bildungsinstitutes für pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich, IGP
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	23.08.2024
Kosten:	90 € plus 5,00 € Kopierkosten

„Jahrmarkt der Sinne und Farben“ - Praxisorientierte Übungen aus dem „Brain Gym“ für Kinder

Datum:	30.10. bis 31.10.2024
Ziel / Inhalt:	Einfach genial – genial einfach! Lernen Sie in diesem Kurs die Farben der fünf Elemente im Arbeitsalltag mit Kindern bewusst einzusetzen, um bei ihnen Motivation, Neugierde, Abenteuerlust, Spaß und Freude zu entdecken. Der Kurs ist praxisnah gestaltet mit vielen Ideen und Tipps, die Sie in Ihrer pädagogischen Arbeit sofort und einfach umsetzen können. Sie lernen das Zusammenspiel von Reiz, Wahrnehmung und Reaktion aus kinesiologischer Sicht kennen. Das ermöglicht neue Wege, Kinder in ihren Entwicklungsprozessen zu unterstützen und zu begleiten. Nach der Kurs Teilnahme werden Sie Übungen einsetzen können, Ihren Fundus an Liedern und Spielen erweitert haben und Lust bekommen, mit den Kindern das Rot zu riechen, das Grün zu schmecken und das Blau zu fühlen.
Referent*in:	Angelika Robert Erzieherin, begleitende Kinesiologin DGAK, Entspannungspädagogin, Naturtrainerin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	02.10.2024
Kosten:	175 € plus 5,00 € Kopierkosten
Hinweis:	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Socken, Decke, Schreibmaterial, Textmarker und eine Flasche Wasser mit.

Kurse zum Bereich Sprache und Kommunikation

Aktionstabletts & Co. – „Hilf mir es selbst zu tun!“

Datum: 23.04.2024 oder 19.09.2024

Ziel / Inhalt: „Hilf mir es selbst zu tun!“ Der Leitspruch Maria Montessoris will nichts Anderes sagen als „Zeige mir, wie es geht, aber tue es nicht für mich!“
Um diesen Lernprozess durchlaufen zu können, bieten Aktionstabletts und Fühlwannen gute Voraussetzungen.

Aktionstabletts ermöglichen kleinen und großen Kindern selbstbestimmtes Lernen durch Fühlen, Sortieren, Umfüllen und Auffüllen; vieles mehr kann so geübt und erlernt werden. Ähnliches ereignet sich beim pädagogischen Einsatz von Fühlwannen: Kindern wird Material angeboten, das taktil besonders interessant und anziehend wirkt. Kinder können diese Materialien begreifen, erfühlen und ausprobieren.

Die Förderungsprozesse zielen auf die Kompetenzentwicklung in den Bereichen der:

- Feinmotorik und Grobmotorik
- Wahrnehmung und Konzentration
- Sprachbildung

Insbesondere der letzte Aspekt, die Sprachbildung, kann dabei nicht hoch genug eingeschätzt werden: Innerhalb dieser ganzheitlichen Erfahrungsprozesse findet ganz nebenbei alltagsintegrierte Sprachförderung im KiTa-Alltag statt.

In diesem Seminar werden neben Tablettts und Wannen noch andere pfiffige Ideen für die KiTa vorgestellt und ausprobiert.

Referent*in: Sabine Schulz
Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin und Erzählerin

Ort: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmer*innenzahl: 14

Anmeldeschluss: 26.03.2024 oder 22.08.2024

Kosten: 90 € plus 5,00 € Kopierkosten

Literacy – Der Morgenkreis: Erzähl- und Sprech Anlass in der KiTa

Datum:	24.04.2024
Ziel / Inhalt:	Der Morgenkreis gehört in vielen KiTas zum Alltag. Kinder brauchen, neben viel Zuwendung und Zeit, vor allem Sicherheit und Verlässlichkeit. Feststehende Rituale wie der Morgenkreis tragen dazu bei. Dieses traditionelle Ritual ist ein Orientierungspunkt im gesamten Tagesablauf und gibt den Kindern ein Gefühl der Sicherheit. Umso wichtiger ist es, den Morgenkreis so zu gestalten, dass er allen Kindern Spaß macht und sie gerne mitmachen. In dieser Fortbildung erhalten Sie Anregungen zur Gestaltung des Morgenkreises in der KiTa. Inhalte des Seminars: - Welche Möglichkeiten stecken im Morgenkreis? - Alltagsintegrierte Sprachförderung - Bilderbuch im Morgenkreis? - Kamishibai - Schachtelgeschichten und Geschichtensäckchen - Rollenspiel – Theaterspiel - Lieder, Spiele und Entspannung
Referent*in:	Sabine Schulz Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin und Erzählerin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	14
Anmeldeschluss:	27.03.2024
Kosten:	90 € plus 5,00 € Kopierkosten

"Kinderrechte und Diversität in Bilderbüchern"

Datum:	07.05.2024
Ziel / Inhalt:	Kinder sollen sich optimal entwickeln können, unabhängig von ihrer sprachlichen, kulturellen und sozialen Herkunft sowie ihrer Geschlechtsidentität. Gerade Bilderbücher bieten hierzu eine Vielzahl an Möglichkeiten, Kindern ihre Rechte deutlich zu machen. "Ich bin ein Kind mit Augen, Händen, einer Stimme, einem Herzen und mit Rechten". Dieser Satz stammt aus dem Bilderbuch "Ich bin ein Kind und ich habe Rechte" von Alain Serres und legt den Grundstein dieser Fortbildung. Denn anhand der einzelnen Kinderrechten aus diesem Buch werden wir uns weitere Bilderbücher erschließen und dadurch neue Impulse im Bereich "Kinderrechte und Diversität" erhalten. Dabei werden die Bilderbücher mit sehr unterschiedlichen kreativen Erzähl- und Gestaltungsmöglichkeiten vorgestellt. Inhalte der Fortbildung: - "Kinderrechte" und "Diversität" anhand von Bilderbüchern - Erzähl- und Gestaltungsmöglichkeiten (z.B. "Kamishibai, Erzählschiene, Bodenbild legen) - aktuelle Fachliteratur und Bilderbücher
Referent*in:	Sabine Schulz Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin und Erzählerin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	14
Anmeldeschluss:	09.04.2024
Kosten:	90 € plus 5,00 € Kopierkosten

Literacy - "Bilderbücher, Geschichten & Co." für U-3"

Datum:	08.05.2024
Ziel / Inhalt:	Kinder, die von klein auf mit Büchern, Geschichten und Fingerspielen aufwachsen, erlangen wichtige Voraussetzungen für gute Bildungschancen! Vorlesen und Erzählen ist somit ein wichtiger Baustein für die sprachliche Entwicklung des Kindes und beflügelt zugleich ihre Fantasie! Neben vielen praktischen Tipps rund ums Vorlesen und Erzählen werden in der Fortbildung auch empfehlenswerte Bilderbücher vorgestellt. Inhalte der Fortbildung: - Literacy - Mündliches Erzählen in Theorie und Praxis - Bilderbücher kreativ umgesetzt - Kamishibai / Geschichtensäckchen / Erzählschiene - aktuelle Bilderbücher und Fachliteratur
Referent*in:	Sabine Schulz Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin und Erzählerin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	14
Anmeldeschluss:	10.04.2024
Kosten:	90 € plus 5,00 € Kopierkosten

„Wenn Worte meine Sprache wären, ...“ Praxisorientierte Sprachförderung

Datum:	14.05. - 15.05.2024 oder 30.09. – 01.10.2024
Ziel / Inhalt:	In der Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die häufigsten Sprach- und Sprechstörungen und lernen diese bei Kindern im Gruppenalltag differenziert zu erkennen und einzuordnen. Sie lernen Zusammenhänge zwischen Sprachentwicklung und anderen Bereichen der sozial-emotionalen, sensorischen und motorischen Entwicklung zu verstehen und diese Fachkompetenz in Ihrer Arbeit optimal einzusetzen. Sie erhalten viele praxisorientierte Fallbeispiele und Fördermöglichkeiten an die Hand.
Referent*in:	Thomas Leonhard staatlich geprüfter Logopäde, systemischer Familientherapeut, Supervisor, Leiter des Zentrums für Kommunikation und Therapie Lippstadt
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	20
Anmeldeschluss:	16.04.2024 / 02.09.2024
Kosten:	175 € plus 5 € Kopierkosten

BaSiK – begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungs- Beobachtung in Kindertagesstätten

Datum:	27.05.2024 oder 23.09.24
Ziel / Inhalt:	Die Sprachentwicklung der Kinder in der KiTa zu fördern und zu begleiten, gehört zu den zentralen Bildungsaufgaben von Erzieherinnen und Erziehern. Wichtig dabei ist es, die Sprachentwicklung der Kinder professionell und kompetent beobachten und einschätzen zu können. BaSiK hat sich dabei als bedeutsames Instrument der Sprachbeobachtung in den letzten Jahren etabliert. Die Anwendung dieses Beobachtungsbogens ist bei Kindern zwischen dem ersten und dem sechsten Lebensjahr für jede KiTa in NRW obligatorisch. In diesem Kurs wird der komplette BaSiK-Bogen Schritt für Schritt erklärt. Zudem wird der Umgang mit den Instrumenten des BaSiK-Bogens erläutert und an Beispielen verdeutlicht. Die Teilnehmer*innen erlernen darüber hinaus die quantitative und qualitative Auswertung des Bogens. Die sich daraus ergebenden individuellen Sprachfördermöglichkeiten werden ebenso zum Thema gemacht wie die Erörterung der Ergebnisse mit den Eltern.
Referent*in:	Peter Beckemeyer Lehrer für Deutsch, Kommunikation und Sprache; Multiplikator für BaSiK des Landes NRW
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	20
Anmeldeschluss:	29.04.2024 / 16.08.24
Kosten:	90 € plus 5,00 € Kopierkosten
Hinweis:	Bitte bringen Sie das BaSiK Manual mit! Link: https://www.herder.de/kindergarten-paedagogik-shop/basik-kartonieteausgabe/c-26/p-14601/?gclid=EAlaIQobChMIv-bWi_LON8wIVjrt3Ch2m2gs0EAQYASABEgLaTPD_BwE

Alltagsintegrierte Sprachbildung über Bewegung und Spiel

Datum:	03.06.2024
Ziel / Inhalt:	Wahrnehmung und Bewegung sind die Grundlagen kindlichen Lernens. Das gilt auch für die Sprachentwicklung. Diese ist kein isolierter Vorgang, sondern sie ist Bestandteil der gesamten Entwicklung des Kindes. In diesem Seminar sollen die grundsätzlichen Zusammenhänge zwischen Sprache und Bewegung unter Einbeziehung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse vermittelt werden. Darüber hinaus wird auch Einblick genommen in den Prozess der sprachlichen Entwicklung an sich, um zu erkennen, über welche sprachlichen Kompetenzen ein Kind in welchem Alter verfügen sollte. Das Seminar gestaltet sich als abwechslungsreiche Mischung aus theoretischem Input, Filmbeispielen und Bewegungsspielen, die sich leicht mit Kindern in der KiTa nachspielen lassen. Ziel der Fortbildung ist es, eine lebendige, alltagsintegrierte Sprachbildung kennen zu lernen, die alle Kinder gleichermaßen fördert.
Referent*in:	Peter Beckemeyer Lehrer für Deutsch, Kommunikation und Sprache; Multiplikator für BaSiK des Landes NRW
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	20
Anmeldeschluss:	06.05.2024
Kosten:	90 € plus 5,00 € Kopierkosten

Schreien, Lallen, Brabbeln – erste Worte: Der Beginn der Kommunikation und Förderung

Datum:	12.09.2024
Ziel / Inhalt:	Die Sprach- und Sprechentwicklung eines Kindes beginnt schon direkt nach der Geburt. Die ersten Lebensjahre sind entscheidend für die Entwicklung der „kommunikativen Kompetenz“ und bilden die Grundlage für eine gesunde, ganzheitliche Entwicklung. Die Kinder nutzen ihre sprachliche Fähigkeit, um ihre Gedanken und Intentionen auszudrücken und mit ihrer Umgebung in Kontakt zu treten. Die unterschiedlichsten „Schreiarten“ eines Kindes zeigen deutlich, dass hier schon eine Kommunikation stattfindet. In diesem Seminar erwerben Sie die fachliche Kompetenz, schon bei kleinsten Kindern Auffälligkeiten in der Sprach- und Sprechentwicklung zu entdecken und diese gezielt zu fördern.
Referent*in:	Farina Leonhard staatlich geprüfte Logopädin und AUDIVA-Therapeutin, Fachliche Leitung „Logopädie“ im Zentrum für Kommunikation und Therapie, Lippstadt
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	20
Anmeldeschluss:	15.08.2024
Kosten:	90 € plus 5,00 € Kopierkosten

Literacy: Bilderbuch – „Das Fenster zur Welt“

Datum: 18.09.2024

Ziel / Inhalt: Kindergartenkinder genießen es, vorgelesen zu bekommen und haben großen Spaß an Büchern, noch bevor sie selbst lesen können. Mit bunten Büchern und spannenden Geschichten können ErzieherInnen kleine Kinder schon früh fürs Lesen begeistern und ihr Leseverhalten nachhaltig prägen. In dieser Fortbildung gibt es praktische Übungen und viele wertvolle Tipps, wie Sie selbst Bücher spannend, abwechslungsreich und vor allem unterhaltsam vorlesen können.

- Welche Bücher, Märchen oder Geschichten eignen sich?
- Gestaltung der Erzählsituation
- Welche Hilfsmittel unterstützen die Präsentation?
- Wie erreicht man, über das Buch hinweg, seine Zuhörer?
- Stimme und Haltung
- Die eigene Interpretation der Geschichte
- Präsentationsübungen
- Blickkontakt und Pausen

Referent*in: Sabine Schulz
Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin und Erzählerin

Ort: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmer*innenzahl: 14

Anmeldeschluss: 21.08.2024

Kosten: 90 € plus 5,00 € Kopierkosten

“Sprachwerkstatt kreativ” – Ein bunter Workshop mit Zeit zum Erleben, Ausprobieren und Sammeln von Anregungen

Datum:	25.09.2024
Ziel / Inhalt:	Die Umsetzung qualitativ hochwertiger Sprachentwicklungskonzepte ist sinnvoll. Doch wie beginnen wir praxisnah in diesem großen Dschungel der Konzepte? Ich möchte Sie einladen, gleichermaßen Neues zu erleben und gemeinsam Sprache und Ausdrucksmöglichkeiten zu entdecken. Grundlagenwissen zur Sprachvermittlung unterstützt die ganzheitliche, sinnliche Sicht auf die Entwicklungsmöglichkeiten im Arbeitsalltag mit den Kindern. Die Teilnehmer/-innen erleben einen informativen Tag mit Workshop-Charakter. Wir nehmen uns Zeit für die Entwicklung einer fachlichen Haltung zum Spracherwerb junger Kinder (0-6 Jahre). Didaktisch-methodische Angebote für die Umsetzung werden vorgestellt und ausprobiert, Sprachanlässe geschaffen und Kommunikation ermöglicht. So entsteht ein Methodenrepertoire zur direkten Umsetzung im Sinne der alltagsintegrierten Sprachentwicklung. Impulse werden in folgenden Bereichen angeboten: - Praktische Erfahrungen - Präsentationen - Kommunikative Gruppenarbeit
Referent*in:	Melanie Fehring-Schlatt Bildungsreferentin frühkindliche Bildung und Autorin, Erzieherin mit Leitungserfahrung, Kunst-Therapeutin, Marte Meo Practitioner
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	28.08.2024
Kosten:	90 € und 5,00 € Kopierkosten
Hinweis:	Mitzubringen sind: Schreibmaterial, Fotografiermöglichkeit / Fotohandy für das persönliche Fotoprotokoll

Literacy: Kamishibai, Koffertheater & Co.

Datum:	19.11.2024
Ziel / Inhalt:	In dieser Fortbildung werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kinder Märchen, Bilderbücher und Geschichten besser verstehen und behalten können. - Kamishibai - Koffertheater - Schachtelgeschichten/Geschichtensäckchen - Bodenbilder - Märchenknäuel - Bilderbücher kreativ umgesetzt
Referent*in:	Sabine Schulz, Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin und Erzieherin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	14
Anmeldeschluss:	22.10.2024
Kosten:	90 € plus 5,00 € Kopierkosten

Buchstabenzauber und Zahlenland

Datum: 20.11.2024

Ziel / Inhalt: Buchstaben, Wörter, Sätze – Schriftsprache entdecken
Zahlen, Zählen, Rechnen – Mathematik entdecken

Zahlen und Buchstaben sind aus dem Alltag der Kinder nicht wegzudenken; da zählt Ben die Bauklötze auf dem Bauteppich oder Lia entdeckt die Buchstaben in ihrem Namen. Es geht darum, dass schon kleine Kinder Freude an sprachlichen und mathematischen Themen haben. In dieser Fortbildung werden daher praxisnahe Ideen vorgestellt und umgesetzt.

Inhalte:

- Literacy
- Schriftsprache entdecken in Theorie und Praxis
- Mathematik in Theorie und Praxis
- Beispiele aus der Alltagspraxis
- individuelle Lernbedürfnisse der Kinder fördern
- aktuelle Bilderbücher und Fachliteratur

Referent*in: Sabine Schulz
Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin und Erzählerin

Ort: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmer*innenzahl: 14

Anmeldeschluss: 23.10.2024

Kosten: 90 € plus 5,00 € Kopierkosten

Kurse zum Bereich Bewegung, Spiel und Lied

Bewegte Stille – wie Kinder ihre Balance finden können

Datum:	08.04. bis 09.04.2024
Ziel / Inhalt:	Neben theoretischen Ausführungen zur Bedeutung von Bewegung für Kinder, Körperwahrnehmung und Ausgewogenheit von Anspannung und Ruhe werden sich folgende Unterrichtsinhalte in der Fortbildung wiederfinden: - Stille-Raum/Stille-Ecke mit Atmosphäre - Regeln und Rituale - Planung und Vorbereitung eines Entspannungsangebotes - Spiele und Übungen zur Entspannungseinleitung - Kennenlernen verschiedener „Leisezeiten“ (Atmung und Entspannung, Yoga-Übungen für Kinder, Massagen, Fantasiereisen, z. T. auch mit Elementen aus dem Autogenen Training, Progressive Muskelrelaxation, meditative Tänze, Naturmeditationen, Meditation am Elternabend, Meditation für Erzieher:innen in Teamsitzungen) - Teilschritte einer Stilleübung - Entspannungsstunden
Referent*in:	Klara Kreidner-Salahshour Entspannungspädagogin, Motopädin, Sportpädagogin, Integrative Bewegungstherapeutin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	11.03.2024
Kosten:	175 € plus 5 € Kopierkosten
Hinweis:	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken, eine Decke und ein kleines Kissen mit!

Tobende Tiger & mutige Piraten! Psychomotorische Entwicklungsförderung für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren

Datum: 26.04.2024

Ziel / Inhalt: Kinder im Alter von 3-6 Jahren wollen vor allem eines: toben, flitzen, springen, klettern, balancieren, raufen, düsen, rollen und das am liebsten von früh bis spät! Vorschulkinder brauchen in dieser Zeit besonders viele Möglichkeiten, diese körperlichen Fähigkeiten in vielfältiger Weise zu üben, um dadurch eine bessere Körperbeherrschung und Selbstbewusstsein zu erlangen. Ganz nach dem Motto Kinderwelt = Bewegungswelt gilt es, den TeilnehmerInnen, in enger Verknüpfung von Theorie und Praxis, eine möglichst breite Vielfalt an sowohl themen- als auch material- und kompetenzspezifischen Bewegungs- und Spielmöglichkeiten vorzustellen, die den kindlichen Entwicklungsprozess unterstützen.

Die in der Veranstaltung aufgezeigten Praxisbeispiele sind so aufgebaut, dass sie in verschiedenen Settings, z. B. in der Einzelförderung, in ‚Kleingruppen-Angeboten‘, leicht umsetzbar sind.

Diese Veranstaltung wird einen Theorie- und einen Praxisanteil enthalten.

Referent*in: Olesja Hoffmann
Motopädin

Ort: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmer*innenzahl: 18

Anmeldeschluss: 28.03.2024

Kosten: 90 € plus 5 € Kopierkosten

Hinweis: Mitzubringen sind: sportliche Kleidung, rutschfeste Socken oder Turnschuhe

Kreativer Kindertanz für 3–6-jährige Kinder – mit allen Sinnen, Körper, Musik & Raum erleben -

Datum: 24.05.2024

Ziel / Inhalt: Tanzen fördert und fordert: Körper, Geist, räumliches Denken, die Kreativität, Musikalität und die nonverbale Kommunikation. In diesem Kurs geht es um kreativen Kindertanz im KiTa-Alltag.

Die Kinder können im Tanz ...

- den Körper kennenlernen
- sich selbst im Raum erleben
- Musik interpretieren und gestalten
- Geschichten vertanzen
- Bewegungsqualitäten spielerisch entdecken
- Kommunizieren und einmal anders Gemeinsamkeit erfahren.

Mit vielen kreativen Ideen, Musiken, tänzerischen Übungen und Geschichten unterstützen wir die Kompetenzen der 3–6-jährigen Kinder, ihr Körpergefühl und ihre Bewegungssprache.

Der Tanz soll hier eine bewegungsorientierte Arbeit am Kind sein, ein stiller Dialog zwischen dem Kind und seinem Umfeld, eine Bildungsarbeit, bei der das Sammeln von Erfahrungen im Mittelpunkt steht und nicht die Ästhetik.

Alle Kursteilnehmer*innen erhalten am Ende der gemeinsamen Zeit ein Handout mit pädagogischen Impulsen, allen Übungen und Anregungen - einschließlich einer Musik-CD für ihren eigenen bunten KiTa-Alltag.

*„Das habe ich noch nie versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe“,
Pippi Langstrumpf.*

Referent*in: Marianne Valérie Partale
Staatlich geprüfte Tanzpädagogin und Tänzerin, Tanzpädagogin für kreativen Kindertanz und Kinderballett, Tänzerin für klassische Kinderkonzerte

Ort: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmer*innenzahl: 18

Anmeldeschluss: 26.04.2024

Kosten: 90 € plus 5 € Kopierkosten

Hinweis: Bitte bewegungsfreudige Kleidung mitbringen, warme Socken.

Bewegungslieder für das ganze Jahr - Kreativer Umgang mit Musik für Kinder

Datum:	21.06.2024
Ziel / Inhalt:	Kinder lieben Musik und Bewegung. Sie sind dem kreativen Umgang mit Liedern, wie dem Mitsingen /-klatschen und der gestischen Begleitung gegenüber aufgeschlossen. Dieses Fortbildungsangebot gibt Anregungen und Impulse wie die Freude an und die Fähigkeit zu rhythmischer Aktivität durch zeitgemäß präsentierte Bewegungslieder gefördert werden. Neben der Selbsterfahrung mit Stimme, rudimentären (Selbstbau-) Instrumenten und Koordinations-Fertigkeiten wird die praktische Umsetzung von themenzentrierten Bewegungsliedern, die den vier Jahreszeiten zugeordnet sind, umgesetzt. Es werden praktische Anleitungen für Pädagog*innen und Interessierte gegeben, Kinder spielerisch an "Handgemachte Musik" heranzuführen.
Referent*in:	Gudrun Gunia Musikerin, Dipl.-Psychologin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	18
Anmeldeschluss:	24.05.2024
Kosten:	90 € plus 5 € Kopierkosten
Hinweis:	Bitte bewegungsfreudige Kleidung mitbringen, warme Socken.

Komm wir gehen in den Wald und auf die Wiese - Natur-Erlebnis und Angebotsimpulse für Kinder

Datum:	26.08. bis 27.08.2024
Ziel / Inhalt:	In unserer naturfernen, bewegungsarmen und hektischen Zeit nimmt die Natur-Erlebnis-Pädagogik für Kinder einen immer wichtigeren Raum ein. Kindern soll im Lernumfeld Natur „Erlebnisräume“ geschaffen und angeboten werden. Natürlicher Bewegungs- und Erlebnisdrang sollen spielerisch erlebt und erfahren werden. In der Natur findet alles statt, was ein Kind für eine gesunde ganzheitliche Entwicklung für Körper, Geist und Seele braucht. - Natursensibilisierung: Kinder können sich mit allen Sinnen erfahren, spüren und Ressourcen nutzen. - Wertschätzung: Die Achtung vor der Natur und Umwelt nimmt einen großen Raum ein. Gegenstände der zweitägigen Fortbildung werden unter anderem sein: Wald- und Wiesenspiele, kooperative Spiele zur Sinnesschulung, Kimspiele, Vertrauensspiele, Geschicklichkeitsspiele, bauen, basteln und arbeiten mit Materialien aus der Natur.
Referent*in:	Angelika Robert Erzieherin, begleitende Kinesiologin DGAK, Entspannungspädagogin, Naturtrainerin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	29.07.2024
Kosten:	175 € plus 5,00 € Kopierkosten
Hinweis:	Die Fortbildung findet bei jedem Wetter im Wald statt. Mitzubringen sind: dem Wetter entsprechende Kleidung, Ersatzkleidung, eine Flasche Wasser, Anti-Zeckenspray, festes Schuhwerk, kleine Decke, Schreibzeug, Beköstigung für den ganzen Tag zur Selbstverpflegung im Rucksack.

Neue Spiel- und Angebotsimpulse für Unter-Dreijährige – Schritt für Schritt auf dem Weg zu einem neuen Verständnis

Datum: 13.09.2024

Ziel / Inhalt: Was will ein Kind – was braucht ein Kind?
Diese Frage sollte sich jede/r Erzieher*in stellen, bevor er/sie sich auf den Weg macht, U3-Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten.
In diesem Workshop werden die Erzieher*innen für ihre zukünftige Aufgabe sensibilisiert. Sie bekommen neben theoretischen wichtigen Informationen zu den Themen Tagesablauf, Rolle der Erzieher*in, Rolle der Eltern, Raumgestaltung usw. auch eine Menge an Spielimpulsen, die situativ und leicht umsetzbar sind.

Referent*in: Ingrid Biermann
Erzieherin, Autorin, Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen,
Entspannungs- und Bewegungspädagogin,
Inhaberin und Leiterin eines privaten Bildungsinstitutes für pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich, IGP

Ort: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmer*innenzahl: 16

Anmeldeschluss: 16.08.2024

Kosten: 90 plus 5 € Kopierkosten

Kurse zum Bereich soziale, emotionale und gesundheitliche Entwicklung

"Auf geht's ins Abenteuerland" - ein Workshop für "mutige Erzieher:innen zur Planung und Gestaltung von "Freiraumprojekten" mit den angehenden Schulkindern

Datum: 25.01.2024

Ziel / Inhalt: Haben Sie Lust über mehrere Monate mit den angehenden Schulkindern Ihren gewohnten Weg der bisherigen pädagogischen Angebote zu verlassen und den Weg der „Freiraumpädagogik“ zu beschreiten?
Wenn ja, dann sind Sie in diesem Workshop richtig.
Sicherlich können auch Sie beobachten, dass sich die sogenannten „Großen“ neben Exkursionen zur Polizei, zur Feuerwehr oder in den Sozialraum auch „abenteuerlich“ erleben wollen, um daraus die Kraft für ihren neuen Weg, nämlich den der Schule, zu schöpfen. Sie wollen in ihrem letzten Jahr in der Kita Dinge erleben, die noch lange in Erinnerung bleiben.
Mit Projekten aus der sogenannten „Freiraumpädagogik“ kann dieses gelingen.
Wenn Sie neugierig sind und selbst Neues erfahren wollen, dann fühlen Sie sich herzlich zur Teilnahme eingeladen teil.
Ziel ist es, mit den gewonnenen Informationen zur „Freiraumpädagogik“ in Ihrer Kita eine Abenteuerwerkstatt einrichten. Dort können Sie gemeinsam mit den Kindern ausgefallene Ideen zusammentragen, Pläne entwickeln, Organisationen vornehmen und gemeinsam ins Tun kommen
Sie haben dabei die Rolle der/des Projektbegleitenden, die/der die Kinder in ihren Ideen unterstützt und nötige Kontakte für diese Projekte knüpft.
Lernen Sie die Grundsätze dieser, von mir erarbeiteten „Freiraumpädagogik“ kennen, um sie dann in Ihrer Praxis fachlich fundiert einzubringen und anzubieten.

Auf Ihre Teilnahme freue ich mich.

Referent*in: Ingrid Biermann
Erzieherin, Autorin, Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen, Entspannungs- und Bewegungspädagogin, Inhaberin und Leiterin eines privaten Bildungsinstitutes für pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich, IGP

Ort: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmer*innenzahl: 16

Anmeldeschluss: 30.12.2023

Kosten: 90 € plus 5 € Kopierkosten

„Ohne Netz und doppelten Boden“ - Kinder psychisch kranker Eltern

Datum: 29.01.2024

Ziel / Inhalt: Wenn Eltern psychisch erkrankt oder hoch belastet sind, hat dies enorme Auswirkungen auf die Lebenswelt sowie die Entwicklung von Kindern. Obwohl die Belastungen von Eltern und Kindern hoch sind, dauert es oft lange, bis sie angemessen unterstützt werden. Tabuisierung, Scham und Stigmatisierung machen es den Betroffenen, aber auch den Fachkräften schwer, offen mit der Thematik umzugehen und Hilfen einzuleiten. Damit Einrichtungen Eltern und ihre Kinder resilienzfördernd und präventiv unterstützen können, benötigen Pädagog*innen Wissen über die Schutz- und Risikofaktoren von Kindern mit einem psychisch erkrankten Elternteil, über das Erleben und die spezifischen Belastungen der Kinder und Eltern, über Möglichkeiten der Unterstützung der betroffenen Familien sowie über Vernetzung mit anderen Institutionen und Facheinrichtungen. In diesem Seminar können Fachkräfte ihre Sensibilität für die Bedürfnisse und die Lebenswelt von Kindern mit einem psychisch erkrankten Elternteil sowie ihr Wissen über praxisnahe Interventionsmöglichkeiten erweitern.

Referent*in: Anja Koch
Diplom-Pädagogin, systemische Interaktionsberaterin, Traumapädagogin, langjährige Tätigkeit in der Jugendhilfe

Ort: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
Freitag ab 16.30 Uhr bis Sonntag 14.00 Uhr

Teilnehmer*innenzahl: 16

Anmeldeschluss: 02.01.2024

Kosten: 90 € plus 5 € Kopierkosten

"Die Sprach-Spiel-Werkstatt" - eine Ideenwerkstatt für Kinder ab 5 Jahren

Datum:	20.02.2024
Ziel / Inhalt:	Stellen Sie sich auch immer wieder mal die Frage im Team, wie Sie den an- gehenden Schulkindern mal „etwas Neues“ bieten können? Dieser Workshop kann Ihnen im Sinne einer „Sprach-Spiel-Werkstatt“ hier Anregungen und Impulse geben. Die Neugier auf Sprache, die Vielfalt der Sprache zu entdecken, die Freude am Experimentieren mit Sprache und die Herausforderung der Sprache eine Gestalt zu geben, das alles und noch viel mehr kann in einer „Sprach-Spiel- Werkstatt“ zu einem Abenteuer werden. Durch das inspirierende Material und die gemeinsam entwickelten Ideen wird jedes Kind zum/zur Sprachent- decker:in und –erfinder:in. Sprechen wird zum Spiel und Worte bekommen eine Melodie. Die „Sprach-Spiel-Werkstatt“ ist für jedes angehende Schulkind eine Mög- lichkeit, sein Interesse und seine Neugierde in einer extra dafür eingerich- teten Werkstatt zu vertiefen und vielleicht auch sein Sprachtalent neu zu entdecken. Sie werden zum/zur Werkstattbegleiter:in; durch Ihre aktive Mitgestaltung dieses Bildungsangebotes und Ihre Motivation lassen Sie die Sprachent- wicklung jedes einzelnen Kindes noch einmal „explodieren“. In diesem Workshop bekommen Sie Impulse für die Eröffnung einer „Sprach-Spiel-Werkstatt“. Neben vielen sprachanregenden Spielen gehören der „Sprachspielkoffer“ oder der „Schreibtanz“ zum Schwerpunkt dieses Bil- dungsangebotes.
Referent*in:	Ingrid Biermann Erzieherin, Autorin, Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen, Ent- spannungs- und Bewegungspädagogin, Inhaberin und Leiterin eines priva- ten Bildungsinstitutes für pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich, IGP
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	23.01.2024
Kosten:	90 € plus 5 € Kopierkosten

"Kreativität in der Kita neu entdecken" - ein Workshop zur Selbsterfahrung freier Kreativität

Datum: 20.03.2024

Ziel / Inhalt: Kreativität ist weit mehr als Vormachen und Nachmachen. Kreativität beginnt auch nicht am Maltisch oder endet dort. Kreativität hat viele Gesichter: Das Bauen, das Modellieren, das Gestalten, das Tanzen und Singen, das Geschichten erfinden und das Rollenspiel gehören mit zum dem großen Spektrum des kreativen Ausdrucks von Kindern.

Der Wunsch, etwas aus seinem eigenen Impuls, aus seinen Wünschen und Bedürfnissen, aus seinen Vorstellungen heraus und mit seinen Händen oder seinem Körper zu gestalten oder darzustellen, ist in jedem Menschen von Geburt an vorhanden. In selbst gewählte Aktivitäten taucht man mit großer Freude und Konzentration ein. Die eigenen Ideen werden zum Mittelpunkt des Tuns. Kreativität weckt und erweitert somit das Denken, Fühlen und Handeln und ist ein wichtiger Aspekt der Selbstbildung. Maria Montessori stellt hier zurecht fest:

„Kreatives Gestalten beansprucht alle kognitiven Facetten des Denkens und stärkt die acht Schlüsselkompetenzen: Kreativität, Flexibilität, Stressresistenz, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsvermögen, Medienkompetenz, Teamgeist und Organisationstalent.

Kreativität stärkt somit die Persönlichkeit des Menschen und gibt ihm die Sicherheit, die er braucht, um in dieser Welt zu bestehen.“

In diesem Workshop konzentriert sich die Kreativität auf das freie, bildnerische Gestalten. Alle Teilnehmer werden aktiv zum Mitmachen eingeladen. Sie sammeln Ideen, um in der Kita eine Kreativwerkstatt einzurichten, in der z. B. mit den angehenden Schulkindern noch einmal besondere Projekte entstehen.

Hinweis: Damit die Selbsterfahrung gelingen kann, wollen wir an diesem Tag gemeinsam selbst kreativ werden. Sie können eine Leinwand zur Erinnerung selbst gestalten.

Bitte bringen Sie folgendes Material für die Fortbildung mit:

Arbeitsschutzkleidung, alte Tischdecke zur Abdeckung des Arbeitstisches, Heißkleber mit genügend Klebestiften, Föhn, dicke oder dünne Filzstifte, Schere, Klebstoff, Buntstifte, eine größere Leinwand, Farbreste für die Leinwand (es können auch Plaka-Farben oder Abdeckfarben von Anstrich sein). Um das Material auf der Leinwand zu befestigen, benötigen Sie etwas angerührter Tapetenkleister (aufbewahrt in einem Glas), kleine Handsäge, ein Handbohrer, verschieden dicke und dünne Pinsel, alter Spülschwamm, alte Spülbürste, altes Teesieb, alte Zahnbürste, alten Kamm, Vogelsand, kleines Marmeladenglas mit einem Loch im Deckel

Auswahlmaterial: (bitte nur auswählen) kleine Papierreste, einige Servierten mit oder ohne Deko, einige Faltblätter, einige Reste von Transparentpapier, eine kleine Auswahl von Verpackungsmaterial jeder Art, Schraubdeckel, Papprollen, Filzreste, Wollreste, Dekoreste, kleine Glitzer- oder Schmucksteine, Flaschenkorken, Kordelreste, Stoffreste, Reste von Borden, Pfeifenputzer, Korken, Perlen in jeder Größe und Beschaffenheit, kleine Auswahl an Naturmaterialien aus dem Wald wie Zapfen, zarte Äste und Zweige.

Für weiteres Material sind Ihren Ideen für die Gestaltung der Leinwand keine Grenzen gesetzt.

Referent*in: Ingrid Biermann
Erzieherin, Autorin, Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen, Entspannungs- und Bewegungspädagogin, Inhaberin und Leiterin eines privaten Bildungsinstitutes für pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich, IGP

Ort: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
Freitag ab 16.30 Uhr bis Sonntag 14.00 Uhr

Teilnehmer*innenzahl: 16

Anmeldeschluss: 21.02.2024

Kosten: 90 € plus 5 € Kopierkosten

"Rund ist anders als eckig" - Impulse zur spielerischen Unterstützung der Denkfriede und Denkfähigkeit für Kinder von 5-6 Jahren

Datum:	30.04.2024
Ziel / Inhalt:	„Kinder lernen, indem sie denken.“ Dieser Grundgedanke des renommierten Professors für Frühpädagogik, Gerd Schäfer, steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Seit Jahrzehnten wird an Pädagog:innen von vielen Seiten der Gesellschaft die Erwartung zum Ausdruck gebracht, Kinder „schulfähig zu machen“. Das selbstständige Denken und Handeln wird dabei, so der Eindruck, zu wenig beachtet. Pädagog:innen stellen fest, dass es Kindern schwer fällt, eigenständige Denkprozesse zu entwickeln, Handlungsabläufe zu planen, eigene Lösungen zu kreieren, Geschichten zu erfinden oder fantasievoll zu bauen, zu basteln oder zu malen. Sie benötigen immer wieder Unterstützung und Impulse, sich etwas bildhaft vorzustellen oder sich etwas auszudenken, womit sie sich und andere zum Staunen bringen. Eine von Pädagog:innen allumfassend vorgedachten und in Prozess und Ergebnis vorgeplanten Angebotspädagogik läuft Gefahr, weniger Impulse zum eigenständigen Denken und Handeln zu setzen und Entwicklungs- und Bildungsmöglichkeiten einzuschränken. Die Folgen dieser fehlenden Entwicklungsmöglichkeiten können sich auf das schulische Lernen und Arbeiten auswirken, indem die Kinder unter großem Druck Aufsätze schreiben oder mit viel Anstrengung Rechenaufgaben lösen. Doch wie ist die Entwicklung von eigenständigem Denken und Handeln von Kindern zu unterstützen? Wie kann man dazu wieder motivieren? Was brauchen Pädagog:innen, um Kinder wieder begeisterungsfähig zu machen? Doch wie ist die Entwicklung von eigenständigem Denken und Handeln von Kindern zu unterstützen? Wie kann man dazu wieder motivieren? Was brauchen Pädagog:innen, um Kinder wieder begeisterungsfähig zu machen? In diesem Workshop bekommen die Teilnehmenden viele Ideen an die Hand, wie sie die Denkfriede und Denkfähigkeit eines Kindes wieder wecken können, um darüber auch das Selbstbewusstsein des Kindes zu stärken. Bitte mitbringen: dicke und dünne Buntstifte (ggf. Filzstifte), Schere, Klebe, Faltblätter in verschiedenen Größen
Referent*in:	Ingrid Biermann Erzieherin, Autorin, Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen, Entspannungs- und Bewegungspädagogin, Inhaberin und Leiterin eines privaten Bildungsinstitutes für pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich, IGP
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	02.04.2024
Kosten:	90 € plus 5 € Kopierkosten

"Nimm mich an die Hand" - Rituale für eine stressfreie Eingewöhnungszeit

Datum:	06.05.2024
Ziel / Inhalt:	Rituale können Sicherheit geben in schwierigen Phasen im Leben eines kleinen Kindes. Sie können dem Kind, den Eltern und auch dem/r Begleiterzieher:in helfen, entspannter den Kita-Alltag zu bewältigen. Wie eine unsichtbare Hand unterstützen sie die Kinder in ihrer neuen Lebensphase. Alle Eingewöhnungsmodelle, z. B. das Berliner oder Münchener Modell, haben keine Wirkung, wenn nicht in diesem Zusammenhang Rituale eingesetzt werden. Mit ihrer Hilfe werden Trennungsphasen oder Wartezeiten, in denen die Angst und die Unsicherheit dem Kind förmlich „den Boden unter den Füßen wegnehmen können“, einfühlsam und kindgemäß bewältigt. In diesem Workshop wird das Ritual an sich und seine Bedeutung für eine stressfreiere Eingewöhnung fachlich und mit Praxisbezug erarbeitet. Die Teilnehmer:innen können die von ihnen eingesetzten Hilfsmittel aufzeigen von ihren gemachten Erfahrungen berichten. Sie bekommen Anregungen zur praktischen Umsetzung von neu gestalteten Ritualen für die jungen „Neuen“ in ihrer Kita.
Referent*in:	Ingrid Biermann Erzieherin, Autorin, Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen, Entspannungs- und Bewegungspädagogin, Inhaberin und Leiterin eines privaten Bildungsinstitutes für pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich, IGP
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	08.04.2024
Kosten:	90 € plus 5 € Kopierkosten

„Seid ihr startklar?“ - Methoden zum Einstieg in die tägliche Gruppen- und Projektarbeit

Datum:	17.06. bis 18.06.2024
Ziel / Inhalt:	Erleben Sie in dieser Fortbildung, wie Methoden aus der Entspannungspädagogik, der Kinesiologie und der Naturerlebnispädagogik miteinander kombiniert und im KiTa-Alltag sowie bei der Projektarbeit eingesetzt werden können. Die in der Veranstaltung entwickelten Praxisbeispiele, Spielideen und Konzepte eignen sich besonders für unruhige, überforderte oder abgelenkte Kinder.
Referent*in:	Angelika Robert Erzieherin, begleitende Kinesiologin DGAK, Entspannungspädagogin, Naturtrainerin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	18
Anmeldeschluss:	15.05.2024
Kosten:	175 € plus 5,00 € Kopierkosten
Hinweis:	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Socken, Decke, Schreibmaterial, Textmarker und eine Flasche Wasser mit. An einem der beiden Tage findet die Fortbildung im Wald statt.

"Rucksackgeschichten" ein Workshop voller Geschichten für kleine und große Kinde

Datum: 08.10.2024

Ziel / Inhalt: Geschichten sind ein wichtiges Medium in der pädagogischen Arbeit mit Kindern. Es gibt für sie viele unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten: Zuhör-geschichten, Rollenspiel-geschichten, Mitmachgeschichten oder Klangge-schichten.

Sie können alle spezifische Lern- und Entwicklungsimpulse setzen. Sie be-reichern den Wortschatz, prägen die Kreativität und unterstützen das so-zial-emotionale Verhalten. Mal laden sie zum Träumen, mal zum Mitma-chen und ein anderes Mal zum Nachdenken ein. Geschichten kann man nie genug haben, denn sie sind, unabhängig von Zeit und Raum, überall und zu jeder Situation einsetzbar.

Geschichten wurden schon immer erzählt oder vorgelesen. Sie haben eine Magie, die jedes Kind träumen, entspannen, aber auch etwas erfahren und lernen lässt. Gleich welchen Alters - Geschichten gehören zum Leben von Kindern. Das Zuhören stärkt schon in jungen Jahren die Freude, später selbst zu lesen. Die Erfahrung zeigt, dass Kinder, denen viel vorgelesen wurde, auch in ihrer Kommunikation offener sind. Kin-der, die zuhören kön-nen, festigen sich in ihrer Konzentration, in ihrer Ruhe und somit in ihrer Selbstwahrnehmung.

Sie können schnell das Gehörte in Bilder umsetzen, können folgen und ver-folgen, können mitdenken und weiterdenken, können Gedanken in Worte kleiden, werden Geschichtenerfinder:innen und können so Abläufe verste-hen und selbst Abläufe erstellen.

In diesem Workshop werden die Teilnehmer:innen in die Magie und Bil-dungsvielfalt von Geschichten eingeführt. Sie nehmen einen gefüllten Ruck-sack mit Geschichtenideen mit in ihre Praxis und können ab sofort Groß und Klein in ihren Bann des Zu-hörens und Mitmachens ziehen.

Referent*in: Ingrid Biermann
Erzieherin, Autorin, Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen, Ent-spannungs- und Bewegungspädagogin, Inhaberin und Leiterin eines priva-ten Bildungsinstitutes für pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich, IGP

Ort: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmer*innenzahl: 16

Anmeldeschluss: 10.09.2024

Kosten: 90 € plus 5 € Kopierkosten

„Dafür bist du noch zu klein...!“ Sexualpädagogik in der KiTa

Datum:	30.10. bis 31.10.2024
Ziel / Inhalt:	Die Entdeckung des eigenen Körpers, Lustempfinden und alltagsentsprechende sexuelle Aktivitäten haben in der Entwicklung von Kindern eine hohe Bedeutung. Der positive und offene Umgang mit Sexualität und Körperlichkeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Identitätsentwicklung von Kindern und stärkt ihr Selbstwertgefühl. Pädagogische Fachkräfte haben also die bedeutsame Aufgabe, Kindern einen geschützten und bejahenden Rahmen für ihre sexuelle Entwicklung zu bieten. Die sexuelle Neugier von Kindern mit ihren vielfältigen Ausdrucksweisen konfrontiert Erzieher*innen jedoch nicht nur mit ihren persönlichen Einstellungen, Haltungen und Vorerfahrungen, sondern auch mit zahlreichen Unsicherheiten. Wie kann (kindliche) Sexualität im Kita-Alltag aufgegriffen werden? Wie kann sexuelle Entwicklung von Kindern gefördert werden? Was ist eigentlich (noch) "normal"? Welche Haltungen und Rahmenbedingungen braucht es für einen sexualfreundlichen Kita-Alltag? Und wie erklären wir das eigentlich den Kindern? Dieses praxisorientierte Seminar möchte Fachkräfte aus KiTas dazu anregen, sich mit ihrer Haltung auseinanderzusetzen und ihnen Antworten auf die grundlegenden Fragen sexualpädagogischer Begleitung von Kindern geben. Dabei erhalten die Teilnehmer*innen praxisnahe Impulse für das eigene professionelle sexualpädagogische Handlungskonzept.
Referent*in:	Anja Koch Diplom-Pädagogin, systemische Interaktionsberaterin, Traumapädagogin, langjährige Tätigkeit in der Jugendhilfe
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	02.10.2024
Kosten:	175 € plus 5 € Kopierkosten

"Der Weihnachtsideenkoffer" - ein weihnachtlicher Workshop für eine stressfreie Weihnachtszeit

Datum:	05.11.2024
Ziel / Inhalt:	Wie schön wäre die Adventszeit, wenn sie nicht mit so viel Stress verbunden wäre. Dieser Gedanke ist oft schon zum Herbstbeginn in den Köpfen vieler Erzieher:innen. Die ganze Kita wird dekoriert, ein Adventskalender muss gestaltet werden, mit den Kindern werden Weihnachtsgeschenke für die Eltern gebastelt, eine Weihnachtsfeier will vorbereitet sein - all das führt unweigerlich zum Stress. Diesen Stress könnten Sie mit diesem Workshop ein Ende bereiten. In dieser Fortbildung steht für Sie ein „Weihnachtskoffer“ voller Ideen bereit. Darin sind Ideen, die den Stress reduzieren und der Weihnachtszeit wieder viele schöne, stille und entspannte Momente geben. Klara die Weihnachtsmaus öffnet für Sie den Koffer und entdeckt mit Ihnen eine stressfreiere Weihnachtszeit. Sie werden beschenkt mit Weihnachtsspielen und anderen Ideen, bekommen ein Konzept für eine besondere Weihnachtsveranstaltung und können einen „Mäusekalender“ gestalten. Lassen Sie sich überraschen und gehen Sie mit vielen weihnachtlichen Ideen aus diesem Workshop nach Hause.
	Material: mehrere Rollen Goldpapier, Schere, 23 kleinere, glatte Steine etwa in der Form einer Maus und einen größeren Stein in Form einer Maus, Heißkleber, 50 kleine Wackelaugen oder kleine Perlen, etwas dickere Wolle oder Lederreste, Plaka-Farbe in gelb, rot, blau, grün, Pinsel, Wassertopf, Malunterlage und malunempfindliche Kleidung
Referent*in:	Ingrid Biermann Erzieherin, Autorin, Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen, Entspannungs- und Bewegungspädagogin, Inhaberin und Leiterin eines privaten Bildungsinstitutes für pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich, IGP
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	08.10.2024
Kosten:	90 € plus 5 € Kopierkosten

Wege zur Entspannung finden – „Entspannte Erzieher:innen / Heilerziehungspfleger:innen – entspannte Atmosphäre - entspannte Kinder/Bewohner:innen

Datum:	05.11. bis 06.11.2024
Ziel / Inhalt:	Neben theoretischen Ausführungen zur Bedeutung von Bewegung für Kinder, Körperwahrnehmung und Ausgewogenheit von Anspannung und Ruhe werden sich folgende Unterrichtsinhalte in der Fortbildung wiederfinden: - Stille-Raum/Stille-Ecke mit Atmosphäre - Regeln und Rituale - Planung und Vorbereitung eines Entspannungsangebotes - Spiele und Übungen zur Entspannungseinleitung - Kennenlernen verschiedener „Leisezeiten“ (Atmung und Entspannung, Yoga-Übungen für Kinder, Massagen, Fantasiereisen, z. T. auch mit Elementen aus dem Autogenen Training, Progressive Muskelrelaxation, meditative Tänze, Naturmeditationen, Meditation am Elternabend, Meditation für Erzieher:innen in Teamsitzungen) - Teilschritte einer Stilleübung - Entspannungsstunden
Referent*in:	Klara Kreidner-Salahshour Entspannungspädagogin, Motopädin, Sportpädagogin, Integrative Bewegungstherapeutin
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	08.10.2024
Kosten:	175 € plus 5 € Kopierkosten
Hinweis:	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken, eine Decke und ein kleines Kissen mit!

„Verhaltensauffällig? Verhaltenskreativ?“

Datum:	11.11. bis 12.11.2024
Ziel / Inhalt:	Immer öfter fallen uns Verhaltensweisen bei Kindern auf, die allgemein als auffällig definiert werden. Doch was ist auffälliges Verhalten? Wer legt fest, wann ein Kind auffällig ist? Wie kann es zu solchen Auffälligkeiten kommen? Erzieher*innen sind häufig erste Ansprechpartner für Eltern, die wegen des Verhaltens ihres Kindes Rat suchen. Oder: Erzieher*innen sind diejenigen, die als erste das Verhalten der Kinder als auffallend wahrnehmen. Was Erzieher*innen benötigen, um professionell und hilfreich mit diesen Kindern umzugehen, soll in diesem Seminar besprochen werden. Auch wenn Sie kein Therapeut oder Psychologe sind, Sie können trotzdem helfen, die Auffälligkeit des Kindes nach Gründen zu hinterfragen, Hinweise geben, welche Bedeutung das Verhalten des Kindes haben könnte und wie dieses einzuordnen ist.
Referent*in:	Friedericke Grimm M.A. Soziale Arbeit in Forschung und Praxis, Supervision und Coaching, DGsV, Therapeutische Beraterin, BVPPT
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	20
Anmeldeschluss:	14.10.2024
Kosten:	175 € plus 5 € Kopierkosten

Wahrnehmungs- und Bewegungsauffälligkeiten erkennen und dann?!

Datum: 13.11.2024

Ziel / Inhalt: Erfahrungen von Pädagog*innen zeigen, dass die Zahl von Kindern mit Wahrnehmungs- und Bewegungsauffälligkeiten ständig zunimmt. Dies zeigt sich durch ungeschicktes Bewegungsverhalten der Kinder, eingeschränkte Wahrnehmung, Konzentrationsschwierigkeiten, impulsives oder gehemmtes Verhalten. Immer mehr werden vom pädagogischen Personal das Erkennen und Fördern von bewegungs- und wahrnehmungsauffälligen Kindern gefordert und erwartet.

Im Verlauf der Veranstaltung wollen wir die kindliche Wahrnehmungsentwicklung einerseits und Auffälligkeiten in der Wahrnehmungsverarbeitung andererseits theoretisch erläutern und versuchen, diese praktisch erlebbar zu machen.

Im Anschluss werden wir uns in ressourcenorientierter Bewegungsbeobachtung üben und anhand von Videos das Erkennen von Bewegungs- und Wahrnehmungsauffälligkeiten vertiefen.

In der abschließenden Praxiseinheit bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Wirksamkeit des psychomotorischen Ansatzes selbst zu erleben. Die zweitägige Veranstaltung ist praxisorientiert aufgebaut mit dem Ziel, Inhalte in den eigenen pädagogischen Arbeitsalltag zu integrieren.

Referent*in: Sandra Furth
staatlich anerkannte Kinderkrankenpflegerin, Motopädin

Ort: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmer*innenzahl: 20

Anmeldeschluss: 16.10.2024

Kosten: 175 € plus 5,00 € Kopierkosten

Hinweis: Bitte Sportkleidung mitbringen!

Die KiTa als Kinderstube der Demokratie

Datum:	21.11.2024
Ziel / Inhalt:	„Eine demokratische Gesellschaft ist die einzige Gesellschaftsordnung, die gelernt werden muss, alle anderen Gesellschaftsordnungen bekommt man so“. (Oskar Negt, Soziologe, geb. 1934). Je früher wir diese Gesellschaftsordnung erlernen, je früher Kinder also erlernen, sich einzubringen im KiTa-Alltag, sich zu beteiligen und Mitbestimmung zu üben, umso mehr wachsen sie zu Persönlichkeiten heran, die demokratische Regeln für ihre eigene Entfaltung, aber auch die der anderen zu schätzen wissen. Das Einüben von Elementen der Demokratie ist also bedeutsam für die Persönlichkeitsentwicklung, abgesehen davon, dass der Gesetzgeber den pädagogischen Mitarbeiter*innen von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe diese Aufgabe auch ausdrücklich auferlegt, wenn er „zur Sicherung der Rechte von Kindern ... in der Einrichtung geeignete Verfahren der Beteiligung“ verlangt (Kinder- und Jugendhilfegesetz, § 45). Der Workshop bietet Ihnen Informationen zur Umsetzung dieses Bildungsauftrages. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, wie demokratische Erziehung im KiTa-Alltag gestaltet werden kann, welche Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen, wie Beteiligung der Kinder strukturell verankert werden kann und wie Sie Ihre Lösungen in die Konzeption Ihrer KiTa integrieren können.
Referent*in:	Melanie Fehring-Schlatt Bildungsreferentin frühkindliche Bildung und Autorin, Erzieherin mit Leitungserfahrung, Kunst-Therapeutin, Marte-Meo Practitioner
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	24.10.2024
Kosten:	90 € plus 5,00 € Kopierkosten
Hinweis:	Mitzubringen sind: Schreibwerkzeug, Fotografiermöglichkeit / Fotohandy für das persönliche Fotoprotokoll

„Mit Achtsamkeit durch den Tag“ – ein Entspannungsworkshop nicht nur für Kinder

Datum:	11.12.2024
Ziel / Inhalt:	Achtsamkeit, ein Wort mit Zauberkraft. Auch Kinder leiden schon unter Stress, der sie belastet und ihnen umgangssprachlich „über den Kopf wächst“. Die Auswirkungen können sich in Schlafstörungen, Kontaktschwierigkeiten oder Ängsten zeigen. Kinder leiden unter Konzentrationsschwäche, Interessenlosigkeit, haben keine Geduld und Ausdauer, sind unruhig und haben durch die Einflüsse von außen oft den inneren Bezug zu sich selbst verloren. Das macht auf Dauer krank. Daher sollte schon in der Kita die Balance zwischen Bewegung und Ruhe zum täglichen Angebot gehören. Es braucht keine Entspannungstage, sondern Kinder brauchen Entspannungsmomente. Sie brauchen „Tankstellen“ im Sinne von Freiräumen, in denen sie wieder zu sich finden, sich spüren, sich selbst wahrnehmen und wo sie achtsam und im Einklang mit sich und der Umgebung sein können. Achtsamkeitsübungen, wie Atemspiele, Wahrnehmungsspiele, kurze Entspannungsreisen, Klangreisen, Lege- und Malspiele, kleine Massagen und viele Dinge mehr, haben diese Zauberkraft. In diesem Entspannungsworkshop bekommen die Teilnehmenden viele Impulse, wie sie Entspannungsmomente in den Kita-Alltag einbauen. Ebenso wird die Bedeutung einer entspannenden Raumgestaltung thematisiert. Bringen Sie bitte mit: eine Wolldecke, warme Socken, (eventuell ein Kissen für den Kopf oder noch eine Isomatte für eine entspannte Rückenlage)
Referent*in:	Ingrid Biermann Erzieherin, Autorin, Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen, Entspannungs- und Bewegungspädagogin, Inhaberin und Leiterin eines privaten Bildungsinstitutes für pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich, IGP
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	13.11.2024
Kosten:	90 € plus 5 € Kopierkosten

Kurse zum Bereich Bausteine der Qualitätsentwicklung

Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen – inklusive Gesprächsleitfaden

Datum:	18.01.2024 oder 07.03.2024 oder 21.03.2024 oder 07.11.2024
Ziel / Inhalt:	Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Pädagogen bildet die Grundlage für die optimalen Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes. Diese Zusammenarbeit basiert nicht zuletzt auf Gesprächen. In diesem Seminar wird ein Gesprächsleitfaden als Gerüst für Gespräche vorgestellt, der für die alltägliche Arbeit von großem Nutzen ist. Als Voraussetzung für das Gelingen des Gespräches werden einige Kommunikationsmethoden, Gesprächs- und Fragetechniken aufgezeigt. Sie bieten als Grundlage die Möglichkeit, Gespräche inhaltlich effizient und zielgerichtet zu führen, damit es gelingt, gut zuzuhören, wahrzunehmen, anzunehmen, Kontakt zu halten und Konflikte zu erkennen. Konkrete Fragestellungen aus der eigenen Praxis können gerne eingebracht werden.
Referent*in:	Birgit Mähler Diplom Pädagogin, Systemische Paar- und Familientherapeutin (SG), Supervisorin (SG), Psychotherapeutin (ECP).
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	18.12.2023 / 08.02.24 / 21.02.24 / 04.10.24
Kosten:	90 € plus 5,00 € Kopierkosten

Systemische Gesprächsführung – den Blick erweitern – Teil 2

Datum:	22.02.2024 oder 08.11.2024
Ziel / Inhalt:	Im Aufbauseminar werden die Methoden und Techniken der systemischen Beratung aus Teil 1 vertieft und intensiver in der Anwendung geübt. Als weiteres systemisches Konzept wird das Modell von Virginia Satir vorgestellt, das Kommunikation systemisch betrachtet und auch ein hilfreiches Instrument in der Diagnostik und Beratung ist. Beispiele aus der eigenen Praxis können eingebracht werden.
Referent*in:	Birgit Mähler, Diplom Pädagogin, Systemische Paar- und Familientherapeutin (SG), Supervisorin (SG), Psychotherapeutin (ECP).
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	25.01.2024 oder 17.10.2024
Kosten:	90 € plus 5,00 € Kopierkosten
Hinweis:	Bitte Playmobilfiguren mitbringen.

Kollegiale Beratung - Fallreflexion

Datum: 14.03.2024

Ziel / Inhalt: Die kollegiale Beratung bietet eine wirksame Möglichkeit konkrete Fragestellungen des Berufsalltags zu reflektieren und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Die TeilnehmerInnen / KollegenInnen einer "Fallbesprechung" aber auch das eigene Team sind eine gewinnbringende und unterstützende Ressource zur Reflexion von Fällen und Problemen. Mit verschiedenen Methoden werden die vorhandenen Stärken, Fähigkeiten und Kompetenzen aller Beteiligten aktiviert und so für die gegenseitige Beratung effektiv genutzt.

Was lernen Sie in diesem Praxisseminar!

- Konzept, Aufbau und Ziele der Kollegialen Beratung
- den strukturellen Ablauf der Kollegialen Beratung
- die Rollen in der Kollegialen Beratung: Was steckt hinter den Rollen "FallgeberIn", "ModeratorIn", "BeraterIn", "ProtokollantIn" und wie sind diese zu besetzen
- klassische sowie systemische Methoden zur Fallberatung im Rahmen der Kollegialen Beratung
- Grenzen und Nutzen Kollegialer Beratung
- Einbringen und Erproben eigener Fälle, dies ist ausdrücklich erwünscht.

Referent*in: Birgit Mähler
Diplom Pädagogin, Systemische Paar- und Familientherapeutin (SG), Supervisorin (SG), Psychotherapeutin (ECP).

Ort: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmer*innenzahl: 16

Anmeldeschluss: 15.02.2024

Kosten: 90 € plus 5,00 € Kopierkosten

Systemische Gesprächsführung - den Blick erweitern - Teil 1

Datum:	19.03.2024 oder 14.11.2024
Ziel / Inhalt:	Systemisches Denken und Handeln erweitert die fachliche Kompetenz in erzieherischen Handlungsfeldern. Es lädt ein, anders hinzuschauen, quer zu denken, Unterschiede wahrzunehmen und Vielfalt ins Spiel zu bringen. In diesem Seminar werden die Grundlagen der systemischen Sichtweise vermittelt. Systemische Diagnostik (z. B. Familienbrett), systemische Fragetechniken und Methoden werden vorgestellt und an Beispielen erklärt. Erste Übungen verdeutlichen den systemischen Ansatz. Fragestellungen aus der eigenen Praxis können eingebracht werden.
Referent*in:	Birgit Mähler Diplom Pädagogin, Systemische Paar- und Familientherapeutin (SG), Supervisorin (SG), Psychotherapeutin (ECP).
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	20.02.2024 / 17.10.2024
Kosten:	90 € plus 5,00 € Kopierkosten
Hinweis:	Bitte Playmobilfiguren mitbringen.

Den eigenen beruflichen Weg aktiv gestalten

Datum: 02.05. und 03.05.2024

Ziel / Inhalt: Hat die Corona-Zeit andauernde Auswirkungen auf Ihren beruflichen Alltag? Gibt es wiederkehrende und andauernde Probleme mit Vorgesetzten oder Teammitgliedern? Leidet Ihre Arbeit unter einem ungünstigen Personalschlüssel oder hohen Krankenständen im Team? Erleben Sie in Ihrer beruflichen Praxis Organisationsstrukturen, die Sie als zunehmend hinderlich empfinden?

Dann macht es vielleicht Sinn, neue persönliche Lösungswege zu finden mit dem Ziel, das alltägliche Berufsleben in für Sie wünschenswerte Bahnen zu bringen.

Phasen im Rahmen dieser zweitägigen Weiterbildung werden sein:

- die Standortbestimmung: Wo genau „drückt der Schuh“?
- die Findung von Zielperspektiven: Wie soll es zukünftig für mich beruflich aussehen?
- die Entwicklung von Ideen: Wie könnte mein Weg dahin aussehen?
- die Mobilisierung vorhandener eigener Ressourcen: Über welche persönlichen Stärken verfüge ich bereits, die meinen Weg unterstützen?
- die Einbeziehung externer Ressourcen: Welche Unterstützer*innen stehen mir hilfreich zur Seite bzw. welche externen unterstützenden Faktoren kann ich nutzen?
- die Entwicklung einer „Time-Line“ der Veränderungen: Bis wann will ich diese Veränderungen erreichen? Und wann will ich tatsächlich damit beginnen?
- die individuelle Strategie für die ersten Schritte: Welche Ideen kann ich zeitnah umsetzen?
- der „Öko-Check“: Sehe ich die angestrebten Veränderungen mit meinen außerberuflichen Lebensbereichen einerseits und mit meinen inneren Werten andererseits im Einklang?

Dabei werden innerhalb der Phasen sowohl unterschiedliche Arbeitsmethoden vorgestellt und durchgeführt als auch verschiedenste Materialien kreativ genutzt.

Referent*in: Ulrich Korte

Lehrer am LWL-Berufskolleg in den Bereichen Praxisbegleitung und Gesprächsführung, Coach im Berufs- und Fachverband Deutsche Gesellschaft für Coaching (DGfC), NLP-Practitioner

Ort: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmer*innenzahl: 16

Anmeldeschluss: 05.04.2024

Kosten: 175 € plus 5,00 € Kopierkosten

Schwierige Gesprächssituationen meistern

Datum:	06.06. und 07.06.2024
Ziel / Inhalt:	Erleben Sie wiederkehrende Missverständnisse in den Absprachen mit Ihren Teammitgliedern? Begegnen Ihnen Angehörige Ihrer Klientel mit unerschwelligen Andeutungen und Botschaften? Hatten Sie Situationen mit Vorgesetzten, in denen Sie Ihre Position nicht so deutlich machen konnten, wie Sie es gerne getan hätten? Und wie können Sie letztlich authentisch und empathisch in Ihren Äußerungen sein, um zum Beispiel andere Menschen für Ihre Ideen und Vorschläge zu gewinnen? Inhaltliche Schwerpunkte im Rahmen dieser zweitägigen Fortbildung werden sein: - die Problembeschreibung: Wie genau läuft meine unbefriedigende Kommunikationssituation ab? Wer ist beteiligt? Worum geht es? - das Kennenlernen und das Erproben ausgewählter Kommunikationstechniken: Welche Möglichkeiten, die Kommunikation neu zu gestalten, gibt es? Welche Techniken will ich in Gesprächen ausprobieren? - die Mobilisierung eigener Ressourcen: Welche Fähigkeiten, über die ich in anderen Situationen verfüge, kann ich für die Gesprächssituation nutzen? - die Findung von Zielen in der Kommunikation: Was will ich im Gespräch erreichen? - die Beibehaltung des eigenen roten Fadens: Wie bleibe ich bei "meinen" Themen? - die Wertschätzung der Kommunikation: Wie mache ich deutlich, dass mir Gegenüber und Gesprächsinhalte wichtig sind? - Gesprächsabschlüsse: Will ich Ergebnisse oder Ziele schriftlich fixieren? Wie kläre ich das weitere Vorgehen ab? Welche Verbindlichkeiten sollen klar formuliert werden? Wie will ich ein Gespräch beenden? Dabei werden innerhalb der Schwerpunkte sowohl unterschiedliche Arbeitsmethoden vorgestellt und durchgeführt als auch verschiedenste Materialien kreativ genutzt.
Referent*in:	Ulrich Korte Lehrer am LWL-Berufskolleg in den Bereichen Praxisbegleitung und Gesprächsführung, Coach im Berufs- und Fachverband Deutsche Gesellschaft für Coaching (DGfC), NLP-Practitioner
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	07.05.2024
Kosten:	175 € plus 5,00 € Kopierkosten

„Schatzsuche statt Fehlerfahndung“ – Ressourcenorientierung im Alltag

Datum:	20.06.2024
Ziel / Inhalt:	An Stärken von Kindern anzuknüpfen statt Defizite aufzuzeigen ist eine Herausforderung für die alltägliche erzieherische Arbeit. In dieser eintägigen Veranstaltung werden an konkreten praxisnahen Beispielen Wege und Lösungen aufgezeigt und erarbeitet, um Ressourcen der Kinder zu erkennen und für die alltägliche Arbeit zu nutzen.
Referent*in:	Friedericke Grimm M.A. Soziale Arbeit in Forschung und Praxis, Supervision und Coaching, DGsV, Therapeutische Beraterin, BVPPT
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	20
Anmeldeschluss:	22.05.2024
Kosten:	90 € plus 5,00 € Kopierkosten

Autismus – differenziert betrachtet

Datum: 07.10.2024

Ziel / Inhalt: Der Begriff des „Autismus“ hat wie wenige andere psychiatrische Begriffe in den letzten Jahren eine Wandlung, insbesondere Erweiterung erfahren. Einerseits zeigen sich „Autistische Verhaltensweisen“ bei sehr verschiedenen Entwicklungsstörungen und psychischen Erkrankungen, so dass oft voreilig ein „Autismus“ vermutet und diagnostiziert wird, obwohl es sich nur um autistische Muster handelt bei ganz anderer Grundstörung. Andererseits ist die Diagnose „Autismus“ ausgeweitet worden und es wurde der Begriff der „Autismus-Spektrum-Störung (ASS)“ geprägt. Mit dieser sind deutlich mehr Patienten zu erfassen, die schwere sozial-emotionale Beschränkungen im Sinne autistischer Muster aufweisen ohne eine andere Störung, Erkrankung oder Behinderung, die ebenfalls zu einer bedeutenden Einschränkung der „Teilhabe am sozialen Leben“ führen. Letztlich wird – nicht zuletzt auch angesichts der politisch schnell vorangehenden Inklusionsentwicklung an unseren Schulen – eine differenzierte Betrachtungsweise autistischer Phänomene immer wichtiger. Hierzu soll das Seminar einen Beitrag aus fachärztlicher Sicht der Kinder- und Jugendpsychiatrie leisten.

Referent*innen: Dr. Jörn-Uwe Droemann
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Ort: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmer*innenzahl: 20

Anmeldeschluss: 09.09.2024

Kosten: 90 € plus 5,00 € Kopierkosten

Hochbegabte Kinder im Elementarbereich: Wie Begabtenförderung in den pädagogischen Alltag integriert werden kann

Datum:	11.10.2024
Ziel / Inhalt:	Mozart, Einstein, Goethe, Chaplin... Gibt es besondere Talente in unserer Kindertageseinrichtung? Hochbegabung zeigt sich auf sehr vielfältige Weise. Sie wird nur häufig nicht als diese erkannt. Immer wieder fallen auch besonders begabte Kinder aus dem Rahmen, werden als altklug, besserwisserisch oder gefühlsstark erlebt. Manchmal werden die Mädchen und Jungen als Produkt ehrgeiziger Eltern dargestellt. Der Kontakt mit einzelnen Kindern im Rahmen des KiTa-Alltags lässt neben Eltern auch Pädagogen Grenzerfahrungen erleben. Doch wie und woran erkennt man ein hochbegabtes Kind? Und inwiefern beeinflusst eine Diagnose pädagogisches Verhalten? Diese und andere Fragen soll dieses Seminar klären. Darüber hinaus sollen die folgenden Inhalte vermittelt werden: - Definition von Hochbegabung und Intelligenz - Wahrnehmen und Beobachten - Transparente Zusammenarbeit mit Eltern - Lernen mit allen Sinnen - Umsetzungsmöglichkeiten für die Tagesgestaltung
Referent*in:	Melanie Fehring-Schlatt Bildungsreferentin frühkindliche Bildung und Autorin, Erzieherin mit Leitungserfahrung, Kunst-Therapeutin, Marte-Meo Practitioner
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	20
Anmeldeschluss:	13.09.2024
Kosten:	90 € plus 5,00 € Kopierkosten

Kommen und Gehen – Erfolgreich eingewöhnen in Krippe und KiTa

Datum:	04.11.2024
Ziel / Inhalt:	Die Eingewöhnung ist ein individueller Prozess zwischen Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften. Vertrauen schenkende Beziehungspflege für neu eintreffende Kinder und Familien sowie die Öffnung der bestehenden Gruppe sind für das Gelingen entscheidend. Betrachten Sie die Bedürfnisse aller Beteiligten und gewinnen Sie die Sicherheit im professionellen Handeln. Sie lernen Methoden und Ideen für die Umsetzung in die Praxis, entwicklungspsychologische Grundlagen kennen und erhalten Möglichkeiten zum kommunikativen Erfahrungsaustausch. Folgende Inhalte werden vermittelt: - Eingewöhnungsmodelle mit Chancen und Grenzen - Zusammenarbeit mit Eltern - Rollenfindung in der fachlichen Begleitung - Situationen meistern und Konflikten präventiv begegnen
Referent*in:	Melanie Fehring-Schlatt Bildungsreferentin frühkindliche Bildung und Autorin, Erzieherin mit Leitungserfahrung, Kunst-Therapeutin, Marte-Meo Practitioner
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	20
Anmeldeschluss:	07.10.2024
Kosten:	90 € plus 5,00 € Kopierkosten
Hinweis:	Mitzubringen sind: Schreibwerkzeug, Fotohandy für das persönliche Fotoprotokoll

Update KiTa-Leitung

Datum: 28.10.2024 und 04.11.2024

Ziel / Inhalt: Leitungen von Kindertageseinrichtungen stehen aktuell vor vielen Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Die Ansprüche der verschiedenen Kundentypen steigen. Eltern benötigen längere und flexible Betreuungs- und Öffnungszeiten, das Jugendamt benötigt die Flexibilität bei der (Über-) Belegung von Betreuungsplätzen und Gruppenstrukturen, auch Mitarbeitende erwarten Flexibilität bei der Dienstplangestaltung, immerhin herrscht Fachkräftemangel. Wie geht es Ihnen als Leitung einer Bildungseinrichtung, wenn Sie versuchen, all diesen Bedarfen gerecht zu werden? Wie gehen Sie mit den Bedürfnissen Ihrer Hauptkunden, den Kindern, um?

Um in der Leitungsrolle gefestigt zu sein, bedarf es fachlicher und personeller Kompetenzen. Damit sich die Leitung von heute mit der eigenen Rolle identifizieren kann, muss der Auftrag an diese Rolle geklärt sein. Dieser sollte sich aus einem einheitlichen Trägerprofil und Leitungsprofil ableiten. Oft sind diese Grundlagen der Arbeit aber nicht geklärt, so dass Orientierung notwendig ist. Hier ist die Auseinandersetzung mit dem gesetzlichen Auftrag hilfreich. Arbeitet man aber nach den gesetzlichen Grundlagen, werden viele Grundlagen und Prozesse innerhalb der Organisation KiTa deutlich klarer, nachvollziehbar und machbar. Die theoriegeleiteten und praxisorientierten Inhalte verhelfen den Teilnehmenden zu einer Festigung und Weiterentwicklung der eigenen Rolle. Das Seminar richtet sich aber ebenso an Fachkräfte, die zukünftig als KiTa-Leitung tätig werden möchten.

Referent*in: Katrin Rave
Bildungs- und Sozialmanagement (Bachelor of Arts), Sozialpädagogin, Referentin für frühkindliche Bildung und Management in Einrichtungen der frühen Bildung, Autorin, Leiterin einer Kindertageseinrichtung, Erzieherin

Ort: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm,
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmer*innenzahl: 16

Anmeldeschluss: 29.09.2024

Kosten: 175 € plus 5 € Kopierkosten

„Konfliktbomben entschärfen“ – werden Sie professionelle ElternberaterIn!

Datum:	07.11. bis 08.11.2024
Ziel / Inhalt:	Erfahren Sie in dieser Fortbildung, wie Sie mit einem guten Gefühl Eltern in Krisensituationen entspannt und effektiv begleiten können und ‚explosive‘ Kommunikation konstruktiv entschärfen. Anhand von lebendigen, kurzweiligen Fallbeispielen lernen Sie, gemeinsam mit den Eltern, positive und lösungsorientierte Themen und Ziele zu erarbeiten. Profitieren Sie von einer hohen Fachkompetenz, die es Ihnen ermöglicht, die komplexen Beziehungsprozesse transparenter nachzuvollziehen und in der pädagogischen Arbeit umzusetzen. Senken Sie miteinander den Druck im Erziehungsalltag und füllen Sie Ihren Kräftehaushalt und die sozialen Ressourcen auf.
Referent*in:	Thomas Leonhard staatlich geprüfter Logopäde, systemischer Familientherapeut, Supervisor, Leiter des Zentrums für Kommunikation und Therapie Lippstadt
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	20
Anmeldeschluss:	10.10.2024
Kosten:	175 € plus 5,00 € Kopierkosten

Konstruktiver Umgang mit Konflikten

Datum:	15.11.2024
Ziel / Inhalt:	Konflikte gehören zum Leben, werden aber meistens als unangenehm, belastend und destruktiv erlebt, können sogar eskalieren. Missverständnisse, fehlende Informationen und Fehlinterpretationen führen häufig zu Streit und Spannungen. Manchmal ist man auch in der eigenen Sichtweise gefangen. Dies gilt für den beruflichen, aber auch privaten Bereich. In diesem Seminar werden neben der Entwicklung, den Ursachen und Arten von Konflikten Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten vorgestellt. Sie lernen Methoden und Konzepte konstruktiver Konfliktlösung kennen, die helfen mit emotional belastenden Konflikten und Entscheidungssituationen umzugehen. Fragestellungen aus der eigenen Praxis können eingebracht werden.
Referent*in:	Birgit Mähler Diplom Pädagogin, Systemische Paar- und Familientherapeutin (SG), Supervisorin (SG), Psychotherapeutin (ECP).
Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer*innenzahl:	16
Anmeldeschluss:	18.10.2024
Kosten:	90 € plus 5,00 € Kopierkosten

Inhouse-Seminare Informationen

FORTBILDUNG IN IHRER EINRICHTUNG

Mit großem Erfolg arbeiten kompetente Mitarbeiter*innen und Dozent*innen unserer Einrichtung in dem Bereich der Inhouse-Veranstaltungen.

Auch im Jahr 2023 setzen wir diese spezielle Form der Fortbildungsarbeit fort.

Die Vorteile ...

- Viele Mitarbeiter*innen – auch berufsgruppenübergreifend – können gezielt fortgebildet werden. Es ist möglich, Schwerpunktarbeit zu betreiben.
- Die Angebote erreichen auch Mitarbeiter*innen, die nicht in der Lage sind, externe Fortbildungsmaßnahmen wahrzunehmen.
- Inhouse-Arbeit ist qualitäts- und ergebnisorientiert; das heißt konkrete Umsetzungsmöglichkeiten werden erarbeitet und in der Einrichtung präsentiert.
- In Vorbereitungsgesprächen mit den Auftraggebern (Leitung) wird vereinbart, welche Ziele zu erreichen und welche Modalitäten notwendig sind.
- Bedarf – Angebot und Zielvereinbarung mit Ergebnissicherung sind selbstverständliche Bausteine der Kooperation.
- Mit den Auftraggebern ergeben sich langfristige Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten.
- Inhouse-Seminare sind ein effektives Mittel der Personalentwicklung und der Qualitätssicherung in Tageseinrichtungen für Kinder.

Das Verfahren ...

Nachdem Sie konkrete Wünsche innerhalb Ihrer Institution ermittelt haben, treten Sie an uns heran.

Kontaktadresse: LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm
 nina.kessler@lwl.org
 Tel. 02381 893 8505

Die Kosten ...

Kosten für eine Inhouse-Veranstaltung werden individuell vereinbart, da Stundenumfang, TeilnehmerInnenzahl und Entfernung berücksichtigt werden müssen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Zertifizierungskurse

Inhalt/Bedeutung

Stellenwert / Bedeutung von Langzeit- und Zertifizierungskursen

Mit dem Abschluss eines Zertifizierungskurses erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss. Dieses Zertifikat bescheinigt nicht nur die Teilnahme an einem Kurs, sondern darüber hinaus die Fähigkeit zum Transfer der vermittelten Lerninhalte in die alltägliche Praxis. Es basiert auf der erfolgreichen Umsetzung der jeweiligen Themen innerhalb eines durchgeführten Projekts, das durch die jeweiligen Dozent*innen begleitet wird. Zertifizierungskurse sind zeitlich umfangreicher, inhaltlich differenzierter als Tagesseminare und entwickeln deshalb – theoretisch und praktisch – einen größeren Verwertungszusammenhang für die berufliche Praxis.

Vor dem Hintergrund der Zukunftsfähigkeit / Bestandssicherung von Tageseinrichtungen sind Zertifizierungskurse somit wichtige Instrumente der Personalentwicklung.

Zertifizierte Mitarbeiter*innen stellen wesentliche Bausteine im Hinblick auf die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung dar, indem sie das Profil einer Einrichtung mitbestimmen und für ihre ‚Kunden‘ (= Eltern und Kinder) ein zielgerichtetes Angebot bereithalten.

Zusätzlich bieten wir Ihnen einen Langzeitkurs an:

Mit dem Langzeitkurs ‚*Basisqualifikation Psychomotorik*‘ reagieren wir auf den Bedarf, den Bildungsbe- reich ‚Bewegung‘ im Rahmen der Bildungsvereinbarungen NRW inhaltlich und konzeptionell zu füllen.

Basisqualifikation Psychomotorik

Kurs: September bis November 2024

Datum: jeweils drei Kursblöcke: (Termine siehe unten)

„Psychomotorik erleben und erlernen an der deutschen Wiege der Psychomotorik in Hamm!“
In dieser Kursreihe lernen Fachkräfte aus dem (früh-)pädagogischen Arbeitsfeld das Konzept der Psychomotorik kennen, welches von Jonny KIPHARD hier bei uns in der LWL –Klinik in Hamm entwickelt und begründet und vieles andere auch durch Renate ZIMMER im frühpädagogischen Bereich weiterentwickelt wurde. In der Psychomotorik wird der untrennbare Zusammenhang zwischen Wahrnehmen, Sich-Erleben, Handeln und Kommunizieren im Einklang gesehen und für pädagogisch-therapeutische Prozesse nutzbar gemacht. Durch Spaß und freudvolles Bewegungs- und Körpererleben entwickeln Kinder ein positives Selbstkonzept. Aber nicht nur diese präventiven Entwicklungs- und Bildungschancen sollen in dieser Kursreihe in den Blick genommen werden, sondern auch die vielfältigen Möglichkeiten, die uns die Psychomotorik in der inklusiven Arbeit mit bewegungs- und wahrnehmungsauffälligen und/oder verhaltensoriginellen Kindern bietet. Die Kursreihe gibt Anstöße, psychomotorische Inhalte zukünftig in das eigene Arbeitsfeld zu integrieren, um somit dem Grundbedürfnis des Menschen nach „Bewegung & Spiel“ gerecht werden zu können.

Sie endet mit der Übergabe des Zertifikats ‚Basisqualifikation Psychomotorik‘.

Diese Fortbildungsreihe ist auch stark praxis- und erlebnisorientiert ausgerichtet, so dass neben notwendigem fachlichem Grundlagenwissen auch die eigene freudvolle Bewegungserfahrung sowie konkrete Praxisanregungen für die psychomotorische Stundengestaltung Raum und Zeit bekommt.

Folgende Inhalte bilden die 3-teilige Kursreihe:

1. „Bewegt in die Psychomotorik...“ – Grundlagen psychomotorischer Bewegungserfahrungen
13.09. – 15.09.2024

Einführung in das Konzept der Psychomotorik, Praxiserfahrungen in den drei psychomotorischen Lernfeldern ‚Körper-, Material- und Sozialerfahrung‘, kindgemäße Entspannung

2. „Wenn’s mal nicht so rund läuft...“ – Meilensteine der psychomotorischen Entwicklung
27.09. – 29.09.2024

Wahrnehmungsentwicklung und die Bedeutung für die gesunde Persönlichkeitsentwicklung; professionelle Herausforderungen im Umgang mit entwicklungsverzögerten Kindern; Eigenerleben mit psychomotorischen Großgeräten / -aufbauten: z. B. Airtramp oder Bewegungslandschaften

3. „Eine Brücke in die bewegte Praxis“!
Psychomotorische Konzeptbausteine für die eigene Praxis
08.11. – 10.11.2024

Didaktisch-methodische Perspektiven für gelingendes psychomotorisches Arbeiten, Grundlagen der ressourcenorientierten Bewegungsbeobachtung; Erfahrungsaustausch und Praxistransfer

Teilnehmer*innenkreis:	Alle Interessent*innen in Berufen des Sozial- und Gesundheitswesens, z.B. Erzieher*innen, Heilerziehungs-pfleger*innen, Sozialpädagog*innen, Logopäd*innen, Ergotherapeut*innen sowie Lehrer*innen an Grund- und Sonderschulen
Voraussetzungen:	Die drei Wochenenden bilden eine in sich geschlossene Fortbildungseinheit. Die Teilnehmer*innen verpflichten sich daher an allen drei Wochenenden teilzunehmen.
Leitung:	Markus Serrano Minar, Dipl.-Motologe, langjähriger Dozent der Deutschen Akademie – Aktionskreis Psychomotorik e. V. (dAKP), Lehrer und Bildungsgangleiter der Fachschule für Motopädie am LWL Berufskolleg
Referent*in:	Daniela Gulatz, staatl. anerkannte Erzieherin und Motopädin
Anmeldung und Ort:	LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm
Teilnehmer*innenzahl:	20 Die Teilnahme am Gesamtkurs wird vorausgesetzt.
Anmeldeschluss:	16.08.2024
Kurszeiten:	Freitag: 16.30 – 20.30 Uhr Samstag: 9.00 – 17.00 Uhr Sonntag: 9.00 – 15.00 Uhr
Hinweis:	Der zeitliche Umfang der Fortbildung beträgt 66 Stunden.
Kosten:	500 €

Dozent*innen im Bereich der Fortbildung

- Beckemeyer, Peter
Lehrer für Deutsch, Kommunikation und Sprache; Multiplikator für BaSiK des Landes NRW
- Biermann, Ingrid
Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen, Entspannungs- und Bewegungspädagogin, Inhaberin und Leiterin eines privaten Bildungsinstitutes für pädagogisch tätige Kräfte im Elementarbereich, IGP
- Droemann, Dr. Jörn-Uwe
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- Fehring-Schlatt, Melanie
Bildungsreferentin frühkindliche Bildung und Autorin, Erzieherin mit Leitungserfahrung, Kunst-Therapeutin, Marte Meo Practitioner
- Grimm, Friedericke
M.A. Soziale Arbeit in Forschung und Praxis, Supervision und Coaching, DGsV, Therapeutische Beraterin, BVPPT
- Gulatz, Daniela
staatl. anerkannte Erzieherin und Motopädin
- Furth, Sandra
Staatlich anerkannte Kinderkrankenpflegerin, Motopädin
- Jakobi, Sylvia
Heilpädagogin
- Koch, Anja
Diplom-Pädagogin, systemische Interaktionsberaterin, Traumapädagogin, langjährige Tätigkeit in der Jugendhilfe
- Kreidner-Salahshour, Klara
Sportpädagogin, Motopädin; Entspannungspädagogin, Weiterbildung: integrative Bewegungstherapie, tätig als Bewegungstherapeutin in der Psychiatrie und als Dozentin in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen

- Leonhard, Farina
staatlich geprüfte Logopädin und AUDIVA-Therapeutin, Fachliche Leitung „Logopädie“ im Zentrum für Kommunikation und Therapie Lippstadt
- Leonhard, Thomas
Staatlich geprüfter Logopäde, systemischer Familientherapeut, Supervisor
Leiter des Zentrums für Kommunikation und Therapie Lippstadt
- Mähler, Birgit
Dipl.-Pädagogin, Systemische Paar- und Familientherapeutin (SG), Supervision (SG), Psychotherapeutin (ECP)
- Partale, Marianne Valérie
Staatl. geprüfte Tanzpädagogin für kreativen Kindertanz, Kinderballett
- Robert, Angelika
Erzieherin, begleitende Kinesiologin DGAK, Entspannungspädagogin, Naturtrainerin
- Rave, Katrin
Bildungs- Sozialmanagement (Bachelor of Arts); Sozialpädagogin, Referentin für frühkindliche Bildung und Management in Einrichtungen der frühen Bildung, Autorin, Leiterin einer Kindertageseinrichtung, Erzieherin
- Schulz, Sabine
Diplom Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin und Erzählerin

Bildungsgänge am LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm

Neben den Fortbildungen bietet das LWL Berufskolleg vier Ausbildungsbereiche

- die Fachschule für Sozialpädagogik
- die Fachschule für Heilerziehungspflege
- die Fachschule für Heilpädagogik
- die Fachschule für Motopädie

sowie

- den Aufbaubildungsgang ‚Offene Ganztagschule‘
- den Aufbaubildungsgang ‚Fachkraft für inklusive Bildung und Erziehung‘

an.

Für alle Ausbildungsgänge sowie den Aufbaubildungsgang gelten übergreifend folgende Merkmale bzw. Bedingungen:

Weltanschauliche Ausrichtung

Das LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm ist überkonfessionell und steht weltanschaulich unterschiedlich orientierten Menschen offen.

Zielgruppen

Das LWL Berufskolleg spricht vor allem lebens- und berufserfahrene Menschen an, die im Sozialwesen eine berufliche Grundbildung erwerben oder ihre fachliche Kompetenz durch eine aufbauende Ausbildung erweitern wollen.

Praxisintegration

Die Ausbildung am LWL Berufskolleg erfolgt berufs- bzw. praxisbegleitend. Die praktischen Erfahrungen der Teilnehmer*innen und die theoretischen Inhalte des Unterrichts werden während der gesamten Ausbildungszeit zueinander in Beziehung gesetzt, die Lernorte Schule und Praxis sind durchgängig verbunden.

Zusatzqualifikationen

Über das reguläre Unterrichtsangebot hinaus, können – gegen geringe Teilnahmegebühren - Qualifikationen erworben werden, die das Profil der beruflichen Handlungskompetenz erweitern und differenzieren: Trampolinschein, Bewegungs-erziehung im Kleinkindalter, Snoezelen, Ausbildung zum / zur Ersthelfer/in usw.

Lehrpersonal

Das Lehrpersonal des LWL Berufskollegs setzt sich zu einem großen Teil aus Mitarbeiter*innen zusammen, die vor ihrer Unterrichtstätigkeit in sozialen, sonderpädagogischen, psychiatrischen und pflegerischen Arbeitsfeldern tätig waren.

Studienbedingungen

Es besteht Schulgeld- und Lehrmittelfreiheit. Mit folgenden Aufwendungen muss jedoch gerechnet werden: Eigenanteil bei Buchbestellungen, evtl. Kosten für Studienfahrten (in vertretbarem Rahmen), Kopierkosten.

Im Einzelfall kann ein Rechtsanspruch auf Förderung nach den Bestimmungen des SGB III (Förderung der beruflichen Weiterbildung) gegeben sein.

Unterbringung und Verpflegung

Es ist möglich, in dem der Schule angeschlossenen Gästehaus gegen Entgelt zu übernachten und sich dort selbst zu verpflegen.

Darüber hinaus wird in der Cafeteria der in unmittelbarer Nähe gelegenen LWL-Universitätsklinik Hamm Mittagessen angeboten.

Fachschule für Sozialpädagogik

Die Fachschule für Sozialpädagogik bildet zum/zur staatlich anerkannten Erzieher*in aus. Erzieher*innen sind pädagogische Fachkräfte für die Erziehung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in sozial-pädagogischen Arbeitsfeldern. Die Ausbildung orientiert sich thematisch und konzeptionell an den Schwerpunkten der stationären Jugendhilfe und Tageseinrichtungen für Kinder/Offener Ganzttag.

Aufnahmevoraussetzungen

1. Fachoberschulreife
und
2. Abschluss in einem einschlägigen Ausbildungsberuf *oder*
 - Einschlägige 5-jährige Berufstätigkeit *oder*
 - Abschluss der Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen – FOS 11 und 12 *oder*
 - Abschluss der 2-jährigen höheren Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen – BFS 11 und 12 *oder*
 - Hochschulzugangsberechtigung oder eine nicht einschlägige Berufsausbildung und ein Praktikum in der Kinder- und Jugendhilfe (mindestens 6 Wochen bei Vollzeitbeschäftigung oder 240 Stunden bei Teilzeitbeschäftigung). Geeignet sind auch die Ableistung eines freiwilligen sozialen Jahres oder eines einschlägigen Bundesfreiwilligendienstesund
3. erweitertes Führungszeugnis

Dauer und Organisation der Ausbildung

Praxisintegrierte Ausbildung auf Basis von Blended Learning.

Die Ausbildung entspricht einer vollzeitschulischen Ausbildung und dauert 3 Jahre. Fachtheoretische und fachpraktische Ausbildungsabschnitte (einschl. des Berufspraktikums) werden integriert und gewährleisten so eine ausgeprägte praxisnahe Ausbildung. Der fachtheoretische Unterricht ist in Form eines Blended Learning Konzeptes organisiert.

Dieses Angebot zielt darauf ab, Personen, die aufgrund ihrer privaten bzw. beruflichen Situation auf ein flexibles Ausbildungsangebot angewiesen sind, ein adäquates Bildungsangebot zu machen.

Insgesamt werden ca. 40% der regulären Unterrichtsstunden als Distanzlernen angeboten, 60% finden vor Ort in Hamm statt.

Während der gesamten Ausbildung in der Fachschule sind die Studierenden in einer Einrichtung der Jugendhilfe mit mindestens 50% der regulären Arbeitszeit tätig. Sie erfahren in dieser Zeit Beratung und Anleitung durch die Schule.

Stundentafel

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch
- Politik/Gesellschaftslehre
- Naturwissenschaften

Berufsbezogener Lernbereich

- LF 1 Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln
- LF 2 Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- LF 3 Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- LF 4 Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
- LF 5 Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
- LF 6 Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren

- Ev. Religionslehre/-pädagogik – Kath. Religionslehre/-pädagogik
- Vertiefungsbereich
- Projektarbeit
- Sozialpädagogische Praxis in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Differenzierungsbereich - Mathematik

Prüfung

Die Ausbildung schließt mit dem Fachschulexamen ab. Es besteht aus drei schriftlichen Prüfungen und ggf. auf Antrag aus max. zwei mündlichen Prüfungen. Im Anschluss daran findet die fachpraktische Prüfung in Form eines Kolloquiums statt.

Fachhochschulreife

Durch eine erweiterte Abschlussprüfung ist der Erwerb der Fachhochschulreife möglich.

Bewerbungsunterlagen

1. ein Lebenslauf
2. zwei Lichtbilder
3. der Nachweis der Fachoberschulreife bzw. des Zeugnisses des letzten allgemeinbildenden Schulabschlusses
4. der Nachweis der abgeschlossenen Berufsausbildung oder Ersatzleistungen
5. ein erweitertes Führungszeugnis
6. der Nachweis einer Anstellung

Ansprechpartner:

Timm Liesegang (Bildungsgangleitung)
Tel.: 02381 / 893 8504 oder 893 8511

timmliesegang@lwl.org

Fachschule für Heilerziehungspflege

Die Fachschule für Heilerziehungspflege bildet zum/zur staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger*in aus. Heilerziehungspfleger*innen sind Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen, die pädagogische und pflegerische Kompetenzen in den Handlungsfeldern der Behindertenhilfe, insbesondere der Eingliederungshilfe, integrieren. Sie leisten ganzheitliche Beratung, Begleitung und Assistenz von Menschen aller Altersgruppen mit unterschiedlichen Behinderungsformen. Heilerziehungs-pfleger*innen unterstützen inklusiv die Teilhabe von Menschen in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit. Zentral ist dabei die Beachtung der Selbstbestimmung von Menschen. Ausgehend von einem ganzheitlichem Pflegeverständnis ermitteln sie den Pflegebedarf nach Fähigkeiten und Bedürfnissen des Menschen, begleiten und koordinieren spezielle Pflege, Rehabilitation und Therapie und kooperieren im interdisziplinären Team und / oder mit Fachdiensten.

Aufnahmevoraussetzungen

1. Fachoberschulreife
und
2. Abschluss in einem einschlägigen Ausbildungsberuf *oder*
 - Einschlägige 5-jährige Berufstätigkeit *oder*
 - Abschluss der Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen – FOS 11 und 12 *oder*
 - Abschluss der 2-jährigen höheren Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen – BFS 11 und 12 *oder*
 - Hochschulzugangsberechtigung oder eine nicht einschlägige Berufsausbildung und ein Praktikum in der Kinder- und Jugendhilfe (mindestens 6 Wochen bei Vollzeitbeschäftigung oder 240 Stunden bei Teilzeitbeschäftigung). Geeignet sind auch die Ableistung eines freiwilligen sozialen Jahres oder eines einschlägigen Bundesfreiwilligendienstesund
3. erweitertes Führungszeugnis

Dauer und Organisation der Ausbildung

Die Ausbildung entspricht einer vollzeitschulischen Ausbildung und dauert 3 Jahre. Fachtheoretische und fachpraktische Ausbildungsabschnitte (einschl. des Berufspraktikums) werden integriert, um eine möglichst praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten.

In der flexibilisierten, berufsbegleitenden / praxisintegrierten Ausbildung finden 70 % des Gesamtunterrichts vor Ort in Hamm statt (= Präsenzunterricht). 30 % werden - örtlich und zeitlich ungebunden – über eine Lernplattform angeboten (= Distanzlernen). Folgendes Organisationsmodell liegt diesem Angebot zugrunde:

- In zwei aufeinander folgenden Wochen an jeweils zwei aufeinander folgenden Tagen: Präsenzunterricht in Hamm.
- An den zwei Tagen der jeweils 3. Woche: Distanzlernen.

Das Distanzlernen kann zeitlich und örtlich flexibel erfolgen. Der Lernprozess wird mit einer Lernplattform begleitet und unterstützt. Über die Lernplattform werden Unterrichts-/ Lerninhalte zugänglich gemacht. Die Studierenden bearbeiten Aufgaben und erhalten von den Lehrer*innen individuelle Rückmeldungen. Foren und Chats bieten Möglichkeiten des fachlichen Austausches auch außerhalb des Präsenzunterrichts. Ergänzt wird dieses Unterrichtsangebot durch Blockwochen: Drei einzelne Blockwochen im 1. Schuljahr. Zwei einzelne Blockwochen und eine zweiwöchige Hospitation im 2. Schuljahr. Drei Blockwochen im 3. Schuljahr, von denen eine den Prüfungszeitraum umfasst.

Praxis

In den Praxiszeiten erfolgt ein Einsatz in unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Behindertenhilfe mit mindestens 50% der regulären Arbeitszeit. Die Teilnehmer*innen erfahren in dieser Zeit Anleitung und Beratung durch die Schule.

Prüfung

Die Ausbildung schließt mit dem Fachschulexamen ab. Es besteht aus drei schriftlichen und ggf. einer mündlichen Prüfung. Im Anschluss daran findet die fachpraktische Prüfung in Form eines Kolloquiums statt.

Fachhochschulreife

Durch eine erweiterte Abschlussprüfung ist der Erwerb der Fachhochschulreife möglich.

Studentafel

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch
- Politik/Gesellschaftslehre
- Religionslehre

Fachrichtungsbezogener Lernbereich

LF1 Beziehungs- und Interaktionsprozesse in heilerziehungspflegerischen Arbeitsfeldern professionell gestalten

LF2 Gesundheitssorge als elementaren Bestandteil von Teilhabe erfassen und gestalten

LF3 Evidenzbasierte Instrumente und Verfahren im Kontext der Leistungen zur individuellen Teilhabe kennen und begründet anwenden

LF4 Bildungs- und Assistenzprozesse zur individuellen Entwicklung und gesellschaftlichen Teilhabe partizipatorisch planen, gestalten und steuern

LF5 Personenzentrierte Leistungen zur Teilhabe im Sozialraum erschließen und interdisziplinär koordinieren

LF6 Team- und Organisationsprozesse verantwortlich gestalten

- Projektarbeit
- Praxis in Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Differenzierungsbereich – Mathematik
- Teilhabebegleitung - Zertifizierung

Bewerbungsunterlagen

1. ein Lebenslauf
2. zwei Lichtbilder
3. der Nachweis der Fachoberschulreife bzw. des Zeugnisses des letzten allgemeinbildenden Schulabschlusses
4. der Nachweis der abgeschlossenen Berufsausbildung oder Ersatzleistungen
5. ein erweitertes Führungszeugnis
6. der Nachweis einer Anstellung

Ansprechpartner:

Tim Baumgart (Bildungsgangleitung)

Tel.: 02381 / 893 8505 oder 893 8508

tim.baumgart@lwl.org

Fachschule für Heilpädagogik

Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sind qualifizierte Fachkräfte, die in besonderem Maße zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Beeinträchtigungen, Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensauffälligkeiten befähigt sind. Die vielfältigen Tätigkeitsfelder umfassen alle Lebensbereiche von der Frühförderung bis zur Unterstützung von Menschen im Alter. Die Kompetenzen reichen von der personenbezogenen Förderung über die Arbeit mit Familien bis zur Unterstützung von Teilhabe und Inklusion. Häufig übernehmen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen auch Leitungsfunktionen wie Gruppen-, Team- und Bereichsleitung.

Der Abschluss der Ausbildung ermöglicht an verschiedenen Fachhochschulen für Heilpädagogik ein verkürztes Bachelorstudium.

Aufnahmevoraussetzungen

1. eine abgeschlossene Fachschulausbildung im Fachbereich Sozialwesen oder eine als gleichwertig anerkannte Qualifikation und
2. eine mindestens einjährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit in einer sozial- oder heilpädagogischen Einrichtung.

Aufnahmemöglichkeiten bestehen auch für Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen. In begründeten sonstigen Einzelfällen trifft die Schule im Einvernehmen mit der Bezirksregierung die Entscheidung.

Dauer und Organisation der Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt in Teilzeitform und dauert 3 Jahre. Sie bietet die Chance, in der eigenen Berufspraxis oder in Praktika theoretisches Wissen und neue methodische Ansätze auf ihre Anwendbarkeit zu prüfen und zu vertiefen.

Der Unterricht findet an zwei aufeinander folgenden Tagen statt sowie in zwei einzelnen Blockwochen pro Schuljahr.

Unterrichtstage im Wechsel:

donnerstags	16:30	-	20:30 Uhr und
freitags von	8:00	-	16:00 Uhr
	oder		
freitags von	8:00	-	16:00 Uhr und
samstags von	8:00	-	13:00 Uhr

Zu den Unterrichtstagen kommen Beratungs- und Anleitungstermine zur Anwendung und Umsetzung der Methoden hinzu.

Heilpädagogische Praxis

Die Heilpädagogische Praxis wird im eigenen Praxisfeld durchgeführt. Bei Fehlen einer beruflichen Festanstellung müssen im Zeitraum der dreijährigen Ausbildung mindestens 360 Stunden Praxis in einem heilpädagogischen Arbeitsfeld nachgewiesen werden.

Prüfung

Die Ausbildung schließt mit dem Fachschulexamen ab. Es besteht aus zwei schriftlichen Arbeiten sowie einem Kolloquium.

Studentafel

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

Deutsch/Kommunikation

Englisch

Politik/Gesellschaftslehre

Medizinische Grundlagen

Fachrichtungsbezogener Lernbereich

- Theoretische Grundlagen der Heilpädagogik und ihre Didaktik/Methodik
- Theologisch/anthropologisch/ethische Grundlagen der Heilpädagogik
- Methoden in der Heilpädagogik

Mögliche Methoden sind:

- Psychomotorik
- Kunsttherapie
- Biographiearbeit
- Sprachförderung
- Spieltherapie
- Basale Stimulation/Kommunikation
- Heilpädagogische Praxis mit schulischer Begleitung
- Projektarbeit

Differenzierungsbereich

- Teilhabeberatung - zertifiziert

Bewerbungsunterlagen

Es sind beizufügen:

1. eine beglaubigte Kopie des Originalzeugnisses über eine abgeschlossene Fachschulausbildung im Bereich Sozialwesen oder eine als gleichwertig anerkannte Qualifikation und der Nachweis einer mindestens einjährigen einschlägigen hauptberuflichen Tätigkeit in einer sozial- oder heilpädagogischen Einrichtung
2. ein Lebenslauf
3. zwei Lichtbilder
4. ein erweitertes Führungszeugnis

Ansprechpartnerin:

Marie-Luise Austrup (Bildungsgangleitung)

Tel. 02381 / 893 8505 oder 893 8515

marie-luise.austrup@lwl.org

Fachschule für Motopädie

Die Fachschule für Motopädie bildet zur / zum staatlich anerkannte/n Motopädin / Motopäden aus. Motopäd*innen sind Fachkräfte, die über das Medium Bewegung – je nach Arbeitsfeld – pädagogisch-präventiv oder therapeutisch-rehabilitativ tätig sind.

Motopäd*innen arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die in ihren Wahrnehmungs- und Bewegungskompetenzen eingeschränkt und/oder in ihren sozial-emotionalen Verhaltensweisen förderbedürftig sind – auf Basis einer inklusiven Pädagogik.

Auf der Grundlage einer offenen, achtsamen und wertschätzenden Haltung nutzen Motopäd*innen hierbei ihr differenziertes Fachwissen aus den Bereichen der Sportwissenschaften, (Sonder-)Pädagogik, Psychologie und Medizin, um ein eigenes professionelles psychomotorisches Handlungskonzept zu entwickeln.

Diagnostik und Förderung basieren auf ganzheitlichen und ressourcenorientierten Vorgehensweisen, in denen Entwicklungsprozesse individuell begleitet und evaluiert werden. Hier bringen Motopäd*innen auch wesentliche Fach-, Personal-, und Sozialkompetenzen ein, die in einer inklusiven Pädagogik gefordert sind.

Motopädische Förderprozesse finden in verschiedenen Tätigkeitsbereichen statt:

- Bildung und Erziehung
- Entwicklungsförderung
- Therapie
- Gesundheitsförderung

Verantwortliche Aufgaben bieten sich in unterschiedlichen Einrichtungen/Arbeitsfeldern an.

- Beratungs- und Förderstellen
- Klinische Einrichtungen
- Sozial- und heilpädagogische Institutionen (Kindertagesstätten, Heime, Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, Alten- und Pflegeheime),
- Grund- und Förderschulen
- Vereine, Praxen
- Fort- und Weiterbildungseinrichtungen

Aufnahmevoraussetzungen

1. Abschluss als staatlich geprüfte/r Gymnastiklehrer/in oder Hochschulabschluss als Sportlehrer/in und eine mindestens einjährige Berufspraxis

oder

2. Abschluss als staatlich geprüfte/r Gymnastiklehrer/in oder Hochschulabschluss als Sportlehrer/Sportlehrerin und eine mindestens einjährige einschlägige Berufspraxis

(Die geforderte einjährige Berufserfahrung kann auch während des Besuchs der Fachschule für Motopädie erworben werden)

In Einzelfällen kann eine Zulassung auch erfolgen

3. bei abgeschlossener Ausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf und einer Berufstätigkeit im Ausbildungsberuf von mind. einem Jahr
4. wenn eine einschlägige Berufstätigkeit von mind. 5 Jahren nachgewiesen werden wird.

Dauer und Organisation der Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt in Teilzeitform und dauert zwei Jahre. Der Unterricht findet vierzehntägig freitags von 8.00 – 16.00 Uhr und samstags von 8.00 – 13.00 Uhr sowie in zwei einzelnen Blockwochen pro Schuljahr statt. Ergänzend werden 20 % des Unterrichts in Form von begleitenden Distanzlernphasen über eine internetbasierte Lernplattform organisiert.

Studentafel

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

- Deutsch / Kommunikation
- Englisch
- Politik / Gesellschaftslehre
- Medizinisch-psychologische Grundlagen

Fachrichtungsbezogener Lernbereich

- Praxis der Motopädie (Psychomotorik, Sensomotorik, Entspannung, Soziomotorik, Rhythmik)
- Motopädische Arbeitsweisen und Konzepte (Didaktik-Methodik, Sonderpädagogik, angew. Psychologie, angeleitete motopädische Praxis)
- Motodiagnostik
- Projektarbeit
- Praxis im motopädischen Berufsfeld

Differenzierungsbereich

Einführung in:

Snoezelen, Integrative Bewegungstherapie, Bewegungslandschaften, Motogeragogik (Psychomotorik im Alter), Motopädie und Traumapädagogik

Prüfung

Die Ausbildung schließt mit dem Fachschulexamen ab. Es besteht aus zwei schriftlichen und ggf. einer mündlichen Prüfung.

Ausbildungsintegrierter Bachelor-Studiengang

Die Fachschule für Motopädie in Hamm bietet in Kooperation mit der Hochschule Emden/Leer die Möglichkeit eines ausbildungsintegrierten Bachelor-Studienganges ‚Interdisziplinäre Physiotherapie – Motologie – Ergotherapie‘ an.

Das Studium gliedert sich in folgende Studienabschnitte:

1. Studienabschnitt: Motopädieausbildung an der Fachschule für Motopädie in Hamm
2. Studienabschnitt: Drei Semester in Vollzeit an der Hochschule Emden/Leer
3. Abschluss: ‚bachelor of arts‘

Weitere Informationen zu diesem Studiengang erhalten Sie auch auf unserer Homepage.

Bewerbungsunterlagen

1. eine beglaubigte Kopie des Zeugnisses über die Ausbildung als staatlich geprüfte/r Gymnastiklehrer*in
oder des Zeugnisses über den Hochschulabschluss als Sportlehrer*in
oder des Zeugnisses über eine Fachausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen
und der Nachweis einer mindestens einjährigen Berufspraxis sowie einer sportlichen, rhythmischen oder tänzerischen Qualifikation
2. der Nachweis einer Praxis- bzw. Arbeitsstelle, an der eine motopädische Förderung Einzelner oder von Gruppen (2-3 Stunden wöchentlich) durchgeführt werden kann
3. ein Lebenslauf
4. zwei Lichtbilder
5. ein erweitertes Führungszeugnis

Ansprechpartner:

Markus Serrano Minar (Bildungsgangleitung)

Tel.: 02381 / 893 8504 oder 893 8514

Markus.serranominar@lwl.org

Aufbaubildungsgang ‚Offene Ganztagschule‘

Der am LWL Berufskolleg in Hamm entwickelte Aufbaubildungsgang Offene Ganztagschule bietet eine berufsbegleitende Weiterbildungsmöglichkeit für das sozialpädagogische Arbeitsfeld in der offenen Ganztagschule sowie in weiteren außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangeboten im Primarbereich und in der Sekundarstufe I.

Die Studierenden erwerben bzw. festigen spezifische fachliche und persönliche Kompetenzen, um in dem vielseitigen und anspruchsvollen Arbeitsgebiet der außerunterrichtlichen pädagogischen Schulangebote ein professionelles Handlungskonzept zu entwickeln. Dabei wird durch kontinuierliche Weiterentwicklung des Aufbaubildungsgangs der sich verändernden Bildungslandschaft, zum Beispiel durch das Recht auf inklusive Beschulung, Rechnung getragen.

Ziele der Weiterbildung

Die Absolventinnen und Absolventen des Aufbaubildungsgangs „Offene Ganztagschule“ übernehmen eine zentrale Rolle innerhalb des außerunterrichtlichen Personals im Bereich der offenen Ganztagschule sowie in weiteren außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangeboten im Primarbereich und in der Sekundarstufe I.

Sie erfüllen wesentliche Aufgaben in der Angleichung der Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen. Als Mitarbeiter*in der Jugendhilfe leisten sie in Kooperation mit Schule und anderen gemeinwohlorientierten Institutionen vor Ort einen professionellen Beitrag zum qualitativ hochwertigen Bildungs- Erziehungs- und Betreuungsauftrag. Dieser orientiert sich an dem jeweiligen Bedarf der Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern.

Im Rahmen der Weiterbildung entwickeln/festigen die Studierenden zudem vielfältige Fähigkeiten, mit denen sie zielgerichtet Kinder in ihrer spezifischen Entwicklungssituation wahrnehmen und individuell fördern können. Auf der Grundlage einer ganzheitlichen, inklusiven und ressourcenorientierten Arbeitsweise bezieht sich die Förderung auf unterschiedliche Ebenen. Sie umfasst neben der Unterstützung in unterrichtlichen Lerninhalten alle wesentlichen Bildungsbereiche: Sprache, Natur, Kunst und Kultur, Kreativität/Spiel, Medien, Bewegung und Gesundheit.

Dauer und Organisation der Weiterbildung

Der Aufbaubildungsgang umfasst 600 Stunden und wird in internetgestützter Teilzeitform angeboten. Er erstreckt sich über 2 Schuljahre, wobei im letzten Schulhalbjahr die Abschlussprüfung stattfindet.

Der Unterricht ist in Form eines Blended Learning Konzeptes organisiert.

Blended Learning heißt ‚Gemischtes‘ Lernen: Gemischt werden dabei die Präsenzphasen des Lernens, die vor Ort in Hamm stattfinden, mit den Distanzlernphasen, also den Phasen des Lernens, die online übers Netz stattfinden. Die Lernplattform ‚Fronter‘ bietet die Basis für die Distanzlernphasen. Inhalte werden über gestaltete Themenseiten zugänglich gemacht. Die Studierenden tauschen sich über Foren und Chats aus; von den Lehrkräften erhalten sie individuelle Rückmeldungen. Durch zusätzliche Regionalgruppenarbeit lernen die Studierenden andere offene Ganztagschulen in ihrer Region und deren Arbeitsweisen sowie Konzeptionen kennen.

Dieses Angebot zielt darauf ab, MitarbeiterInnen im Ganztage, die auf ein flexibles Weiterbildungsangebot angewiesen sind, ein adäquates Bildungsangebot zu machen.

Insgesamt gibt es in den ersten 3 Schulhalbjahren jeweils 5 Präsenztage vor Ort in Hamm - zuzüglich der Prüfungstage im 4. Halbjahr.

Inhalte/Lernfelder

Ausgehend von den aufeinander aufbauenden Lernfeldern „Orientierung im System“, „Handeln im System“ werden folgende Inhalte/Themenbereiche behandelt:

Inhalte	Themenbereiche
Didaktik / Methodik (120 – 180 Std.)	räumlich / sächliche Voraussetzungen, additive / integrative Ansätze, Didaktik / Richtlinien, Hausaufgabenbetreuung und Lernzeiten, Freizeitgestaltung, Medienpädagogik, Gruppenpädagogik, Beobachtung und Dokumentation, interkulturelle Erziehung, Gesprächsführung, Teamarbeit, Zusammenarbeit mit Eltern
Organisation / Struktur / Recht (80 – 120 Std.)	Schulsystem NRW, Offene Ganztagschule und weitere außer-unterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I, Jugendhilfe, Fachdienste und weitere Kooperationspartner im Sozialraum Konzeptions- und Qualitätsentwicklung (unter anderem QUIGS), spez. rechtl. Problemstellungen, unter anderem Elternrechte, Aufsichtspflicht, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
Sozial- u. Heilpädagogik (120 – 180 Std.)	Lernen und Entwicklung, individuelle Förderung, Lernstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, Inklusion von Kindern m. Behinderungen, Konfliktlösungsmöglichkeiten
Projektarbeit (60 Std.)	Planung, Durchführung und Präsentation eines Projektes
Wahlbereich (0 – 80 Std.)	Psychomotorik, Entspannung / Snoezelen, Rhythmik, Museumspädagogik

Aufnahmevoraussetzungen

- Eine abgeschlossene Fachschulausbildung von mindestens zweijähriger Dauer im sozialpädagogischen, pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Bereich und Abschluss des mittleren Bildungsabschlusses (Fachoberschulreife). Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung im Einvernehmen mit der Bezirksregierung
- Eine Tätigkeit im Ganzttag oder in einem vergleichbaren außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangebot im Primarbereich oder der Sekundarstufe I.

Bewerbungsunterlagen

1. ein Lebenslauf
2. zwei Lichtbilder
3. der Nachweis einer abgeschlossenen Fachschulausbildung von mindestens zweijähriger Dauer im sozialpädagogischen, pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Bereich
4. der Nachweis einer Tätigkeit im Ganzttag oder in einem vergleichbaren Arbeitsfeld
5. ein erweitertes Führungszeugnis

Prüfung / Abschluss

Im Rahmen der staatlichen Prüfung ist ein durchgeführtes und zu verschriftlichendes Projekt der eigenen praktischen Arbeit zu präsentieren. Nach bestandener Prüfung erhalten die Absolvent*innen ein Zertifikat, das ihnen bescheinigt, an verantwortlicher Stelle im Ganzttag tätig sein zu können.

Ansprechpartnerin:

Christina Leisse-Dielitz

Tel.: 02381 / 893 8505 oder 893 8522

Christina.Leisse-Dielitz@lwl.org

Aufbaubildungsgang ‚Fachkraft für inklusive Bildung und Erziehung‘

Mit dem Inkrafttreten der Behindertenrechtskonvention in der Bundesrepublik (26.02. 2009) ist Inklusion gesetzlicher Auftrag geworden.

Fachkräfte für inklusive Bildung und Erziehung übernehmen in ihren Arbeitsfeldern – Schule, Tageseinrichtung für Kinder, Offener Ganzttag sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe – eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des neuen pädagogischen Leitbildes. Leitziel ist dabei die Angleichung der Lebenschancen und -perspektiven von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in den genannten Handlungsfeldern.

Basis der pädagogischen Arbeit ist eine respektvolle, wertschätzende Haltung gegenüber Heterogenität, eine inklusive Grundhaltung gegenüber denen, deren Entwicklung von Exklusion gekennzeichnet oder bedroht ist: Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, Lernstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, Migrationshintergrund und junge Flüchtlinge.

Neben der Entwicklung einer Haltung sind auch konkrete Umsetzungsprozesse in den Einrichtungen notwendig. Die Gestaltung von Raum und Umgebung, die Bereitstellung entwicklungsfördernder Materialien sind wichtige Bestandteile der pädagogischen Arbeit. Alltagsbezogene, pädagogische Handlungskonzepte für inklusiv zu gestaltende Arbeit werden unterrichtlich aufbereitet. Die Kooperation im Team, die Zusammenarbeit mit Eltern, Angehörigen und / oder gesetzlichen Betreuern als wichtige Bausteine der Arbeit werden ebenso thematisiert wie die Zusammenarbeit in Netzwerken, die Kooperation mit anderen Einrichtungen.

Der Aufbaubildungsgang soll letztlich einen Beitrag leisten, die konzeptionelle Arbeit im Sinne inklusiver Pädagogik in den Einrichtungen weiter zu entwickeln. Es sollen Wege aufgezeigt werden, wie die Implementierung von Strukturen und Prozessen gelingen kann.

Dauer und Organisation der Weiterbildung

Der Aufbaubildungsgang umfasst 600 Stunden und wird in internetgestützter Teilzeitform angeboten. Er erstreckt sich über 2 Schuljahre, im letzten Schulhalbjahr findet die Abschlussprüfung statt.

Der Unterricht ist in Form eines Blended Learning Konzeptes organisiert. Präsenzphasen des Lernens vor Ort in Hamm werden mit Distanzlernphasen, Phasen des Lernens, die online übers Netz stattfinden, gemischt. Basis für die Distanzlernphasen ist die Lernplattform ‚Fronter‘. Inhalte werden den Studierenden über gestaltete Themenseiten zugänglich gemacht. Sie erhalten von den Lehrkräften individuelle Rückmeldungen zu ihren Bearbeitungen und tauschen sich untereinander über Foren und Chats aus. Durch zusätzliche Regionalgruppenarbeit lernen die Studierenden andere inklusiv arbeitende Systeme, Einrichtungen und deren Arbeitsweisen sowie Konzeptionen kennen.

Das Angebot zielt darauf ab, Mitarbeiter*innen in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern, die auf ein flexibles Weiterbildungsangebot angewiesen sind, ein adäquates Bildungsangebot zu machen.

Insgesamt gibt es in den ersten 3 Schulhalbjahren jeweils 5 Präsenztage vor Ort in Hamm. Hinzu kommen – über den Zeitraum der Weiterbildung verteilt – 8 Tagesblöcke, in denen Einblicke in gewählte Methoden gegeben werden: Psychomotorik, sensorische Integration, Spiel, Snoezelen / Basale Stimulation und Kommunikation. Im 4. Halbjahr finden an zwei Tagen die Prüfungen statt.

Lehrplan

Lernfeld 1	Inhalte / Module
Grundlagen für ein professionelles inklusionspädagogisches Handeln entwickeln	• Exklusion: eine historische Einordnung • Wegbereiter der Inklusion: Normalisierung, Empowerment, Integration, Inklusionsindex • Annäherungen an Begriffe: Behinderung, Lernstörung, Verhaltensauffälligkeit • Rechtliche Grundlagen: Grundgesetz, Behindertenrechtskonvention
Lernfeld 2	Inhalte / Module
Diversität von Lebenswelten erfassen und umfassende Möglichkeiten der Teilhabe eröffnen	• Kriterien für Heterogenität: Herkunft: Milieu, Familie, Sprache, Biografie, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Kultur/Religion, aktuelle Wohn- und Lebenswelten, sozioökonomische Situation • Übertragung der Kriterien auf unterschiedliche Zielgruppen: Menschen mit Behinderungen, Flüchtlinge etc. • SGB IX (Rehabilitation u. Teilhabe); SGB VIII (Hilfen zur Erziehung)
Lernfeld 3	Inhalte / Module
Grundlagen der Entwicklung im Kindes- und Jugendalter antizipieren und sichere Bindungs- und Identitätsbildungsprozesse unterstützen	• Pädagogische Grundlagen: Lernen, Entwicklungsmodelle, Bindung, Beziehung, Nähe und Distanz, Identitätsbegriff • Sozialökologische, ökosystemische Betrachtungen: Grundlage für Analyse und Planung von Übergangsprozessen / krisenhaften Entwicklungsverläufen
Lernfeld 4	Inhalte / Module
Handlungskonzepte inklusiver Pädagogik unter Berücksichtigung besonderer pädagogischer und pflegerischer Spezifika entwickeln	• Behinderungsformen / Krankheitsbilder: Klassifikation/Definition • Ressourcenorientierte Förder-, Teilhabe- und Hilfeplankonzepte: Behinderungsformen; räumlich / sächliche Voraussetzungen; Beobachtung, Diagnostik, Dokumentation; Pflege; Medikation • Finanzierungsmodelle: Krankenversicherung, Pflegeversicherung • Aufsichtspflicht, Betreuungsrecht

Lernfeld 5	Inhalte / Module
Professionelle pädagogische und organisatorische Handlungskompetenz für die Arbeit in multiprofessionellen Teams, Institutionen und Netzwerken zur Implementierung inklusiver Strukturen entwickeln	• Gesprächsführung • Zusammenarbeit mit Eltern, Angehörigen, gesetzlichen Betreuern • Teamarbeit (kollegiale Fallberatung) • Bildungslandschaften (Schulsystem, Jugendhilfe), Sozialraumorientierung, Netzwerkarbeit, Fachdienste • Qualitätsmanagement / institutionsspezifische Konzeptarbeit • Recht: Teilhabegesetz, Inklusionsstärkungsgesetz, aktuelle Entwicklungen
Lernfeld 6	Inhalte / Module
Projektarbeit (60 Std.)	Planung, Durchführung und Präsentation eines Projektes

Bewerbungsunterlagen

Es sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf
2. zwei Lichtbilder
3. der Nachweis des Abschlusses einer Fachschule des Sozialwesens oder andere pädagogische vergleichbare Abschlüsse (FH, Universität).
Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung im Einvernehmen mit der Bezirksregierung.
4. ein erweitertes Führungszeugnis
5. der Nachweis einer Beschäftigung in einem inklusiv orientierten Arbeitsfeld

Kosten der Ausbildung

Es besteht Schulgeld- und Lehrmittelfreiheit. Im Einzelfall kann ein Rechtsanspruch auf Förderung nach den Bestimmungen des SGB III (Förderung der beruflichen Weiterbildung) gegeben sein.

Unterkunft und Verpflegung

Es ist möglich, in dem der Schule angeschlossenen Gästehaus zu übernachten und sich dort selbst zu verpflegen.

Anfragen und Bewerbungen

LWL Berufskolleg
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm

Ansprechpartnerin:

Karen Potthoff
Tel.: 02381 893 8505 oder 0231 893 8517
Fax: 02381 983-8531
Karen.Potthoff@lwl.org

Infoabende am LWL Berufskolleg

Sie brauchen Informationen für Ihre Berufswahl?

Unter dem Motto *„Sich frühzeitig informieren – Wege in Ausbildung und Beruf finden“* stellt sich das LWL Berufskolleg in Hamm vor. Im jeweils laufenden Schuljahr werden im Zeitraum von November bis Februar drei Info-Abende angeboten. Bildungsgangleiter*innen, Fachlehrer*innen und Studierende geben Ihnen gerne einen Überblick über die Themen und Inhalte der verschiedenen Bildungsgänge.

Der Unterricht in den Bildungsgängen der *Fachschule für Sozialpädagogik*, der *Fachschule für Heilerziehungspflege*, der *Fachschule für Heilpädagogik*, der *Fachschule für Motopädie* sowie in den *Aufbaubildungsgängen Offene Ganztagschule* und *Fachkraft für inklusive Bildung und Erziehung* ist in Form eines **„Blended Learning“** (= gemischtes Lernen) Konzeptes organisiert. An den Infoabenden werden Sie auch einen Einblick in diese Methode des Lernens erhalten. Gleichzeitig können Sie sich von den sehr guten Rahmenbedingungen unserer Schule überzeugen: Klassenräume, die erwachsenengemäß ausgestattet sind; freies WLAN, ein moderner Bewegungsraum und nicht zuletzt unser Gästehaus mit insgesamt 30 Betten, das Studierende des LWL Berufskollegs kostengünstig für Übernachtungen nutzen können.

Die Termine der Infoabende entnehmen Sie bitte der Homepage des LWL Berufskollegs Hamm.

<https://www.lwl-berufskolleg.de>

Hauptamtliche Lehrkräfte des LWL Berufskollegs – Fachschulen Hamm

Ahne, Nina
Lehramt Sekundarstufe II

Austrup, Marie-Luise
Lehramt Sekundarstufe II, Sportwissenschaft, Motopädin, Entwicklungspsychologische Beraterin,

Baumgart, Tim
Lehramt Sekundarstufe II, staatlich anerkannter Krankenpfleger,

Berz, Marion
Diplom Sozialpädagogin, Tischlerin, systemische Beraterin

Billebaut, Anna Katharina
Lehramt Sek. II / I

Herber, Daniela
Diplom-Sozialpädagogin, MA Erwachsenenbildung

Kersting, Ingo
Lehramt Sekundarstufe II / I

Kleinsorge Michael
stellv. Schulleiter, Lehramt Sekundarstufe II, Supervisor M.sc.

Koch, Anja
Dipl. Pädagogin, Systemische Beraterin, Traumapädagogin (DeGPT), System. Kinder- u. Jugendpsychotherapeutin

Korte, Ulrich
Lehramt Sek II

Kühn, Marie-Claire
MA Sozialpädagogik

Leisse-Dielitz, Christina
Volljuristin, Schulmediatorin

Liesegang, Timm
Dipl.-Pädagoge

Maier, Lena
MA Sozialpädagogik

Potthoff, Karen
Dipl.-Pädagogin

Pammé, Christoph
Dipl.-Pädagoge

Serrano Minar, Markus
Dipl.-Motologe, langjähriger Dozent der Deutschen Akademie – Aktionskreis Psychomotorik (dakp)

Serrano Minar, Esther
Dipl. Motologin

Visser, Wiebke
MA Lehramt Pflege- und Gesundheitswissenschaft/Biologie / staatl. Geprüfte Ergotherapeutin

Walter, Dr. Bärbel Anna
Schulleiterin, Dipl.-Pädagogin, Lehramt berufsbildende Schulen
Sozialpädagogik / Psychologie

Infos zum Bildungsscheck:

Das Land NRW bezuschusst berufliche Weiterbildung

Mit dem Bildungsscheck, finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), fördert das nordrhein-westfälische Arbeitsministerium die Beteiligung von Beschäftigten in kleinen und mittleren Betrieben an beruflicher Weiterbildung. Im Fokus stehen dabei vor allem Geringqualifizierte und weiterbildungsferne Beschäftigte.

Im Rahmen der neuen ESF-Förderphase ist das Förderangebot des Bildungsschecks umgestaltet worden und richtet sich ab 2015 insbesondere an Zugewanderte, Un- und Angelernte, Beschäftigte ohne Berufsabschluss und Berufsrückkehrende. Zugewanderte können beispielsweise vorhandene Qualifizierungslücken schließen und ihre im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen anerkennen lassen. Un- und Angelernte können mit Unterstützung durch den Bildungsscheck einen Berufsabschluss nachholen.

Mit dem Bildungsscheck erhalten Beschäftigte (der Öffentliche Dienst ist hier ausgenommen) und Unternehmer einen Zuschuss von 50% der Kurskosten bis zu einer Höchstgrenze von 500 € zu einer Weiterbildung, deren Kursgebühr bei mindestens 500 € liegt.

Bildungsschecks können bei den örtlichen Bildungsberatungseinrichtungen in NRW beantragt und zur Verrechnung bei den Weiterbildungsanbietern eingereicht werden. Die örtlichen Bildungsberatungsstellen informieren außerdem zu den persönlichen Voraussetzungen für die Förderung und beraten Betriebe zum Qualifizierungsbedarf ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weitere Informationen zu Bildungsschecks sowie die Adressen der örtlichen Bildungsberatungsstellen in NRW erhalten Sie im Internet unter www.bildungsscheck.nrw.de.

Quelle: [Link zur Internetseite: www.bildungsscheck.nrw.de](http://www.bildungsscheck.nrw.de)

Informationen zum Anmeldeverfahren

Die Anmeldung erfolgt online: <https://www.lwl-bildung.de/suche?faces-redirect=true> oder mit dem im Anhang enthaltenen Anmeldeformular.

Bildungsschecks müssen im Original ausgefüllt und mit allen erforderlichen Unterschriften versehen mit dem Anmeldeformular eingereicht werden.

Der vorgesehene Anmeldeschluss für die jeweilige Veranstaltung sollte beachtet werden. Spätere Anmeldungen sind nach Rücksprache möglich. Nach Kursanmeldung bekommt jede Einrichtung oder Teilnehmer*in eine Kursbestätigung.

Vor Lehrgangsbeginn erhält jede/r Teilnehmer eine Wegbeschreibung und Rechnung.

Die Lehrgangsgebühren werden ca. 3 Wochen vor Beginn der Fortbildung in Rechnung gestellt und 2 Wochen vorher fällig.

Nach Beendigung des Kurses erhält jede/r Teilnehmer*in eine Teilnahmebescheinigung.

Es besteht für die Teilnehmer*innen aller Fortbildungsbereiche die Möglichkeit, während der Kursdauer im Gästehaus des LWL Berufskollegs zu übernachten.

Entgelte Übernachtung im Gästehaus des LWL Berufskollegs	
Übernachtung	25,00 €
& 7 % Mehrwertsteuer	1,75 €

Im Gästehaus stehen voll ausgestattete Küchen für die Selbstverpflegung zur Verfügung, darüber hinaus befinden sich diverse Gaststätten und Einkaufszentren in unmittelbarer Nähe.



LWL Berufskolleg
Hamm

Heithofer Allee 64, 59071 Hamm

Fax-Nr. 02381- 893 8531, Tel: 02381- 893 8504 und 8505

E-Mail: nina.kessler@lwl.org

Anmeldung

Bitte in Druckschrift ausfüllen!

Datum der Fortbildung

Thema der Veranstaltung

Vor- und Zuname:

Anschrift (privat): Straße: Ort:

Telefon privat: Fax privat:

e-Mail privat:

Einrichtung:

Anschrift (dienstlich): Straße: Ort:

Telefon dienstlich: Fax dienstlich:

e-Mail dienstlich:

☐ ohne Übernachtung

☐ mit Übernachtung

Frühstück und Mittagessen können in der Cafeteria der LWL-Klinik eingenommen, müssen aber gesondert bezahlt werden.

Rechnungsanschrift angeben:

.....

☐ Fortbildung mit Bildungsscheck

Bildungsschecks (keine Kopie) werden nur angenommen, wenn das Ausstellungsdatum des Bildungsschecks vor dem Anmeldedatum liegt und mit allen erforderlichen Unterschriften versehen ist!

Die Lehrgangsgebühren werden ca. 3 Wochen vor Beginn des Lehrgangs in Rechnung gestellt. Eine kostenfreie Abmeldung ist in Ausnahmefällen bis 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich, ansonsten werden die Kosten bis 3 Wochen vorher zur Hälfte und danach komplett fällig.

Mit der Weitergabe meiner privaten Tel.-Nr. für die Bildung von Fahrgemeinschaften

☐ bin ich einverstanden

☐ bin ich nicht einverstanden

Ort, Datum

Unterschrift

Dieses Anmeldeformular kann als Kopiervorlage benutzt werden.